



Niederschrift

40. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 10.10.2007
Sitzungsbeginn:	13:05 Uhr
Sitzungsende:	21:34 Uhr (öffentlicher Teil)
Ort, Raum:	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert- Str. 79-81, Plenarsaal

Anwesend sind:

Herr Dr. Grittner, Wolfgang	DIE LINKE	
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	DIE LINKE	
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE	anwesend ab 13:32 Uhr / TOP 1
Herr Krause, Siegmар	DIE LINKE	anwesend ab 13:40 Uhr / TOP 1
Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE	
Frau Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE	
Frau Nitsche, Juliane	DIE LINKE	
Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE	
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	DIE LINKE	
Herr Scharlock, Dieter	DIE LINKE	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE	
Frau Dr. Schröter, Karin	DIE LINKE	
Frau Schulze, Jana	DIE LINKE	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	DIE LINKE	
Frau Blume, Marie	SPD	
Frau Geywitz, Klara	SPD	anwesend ab 17:50 Uhr / TOP 4.9
Herr Kirsch, Wolfhard	SPD	
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	
Herr Kümmel, Harald	SPD	
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	anwesend ab 14:05 Uhr / TOP 1
Herr Dr. Przybilski, Helmut	SPD	
Herr Schubert, Mike	SPD	
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	anwesend ab 14:44 Uhr / TOP 2.9
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Herr Bretz, Steeven	CDU	Teilnahme bis 21:45 Uhr
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	
Herr Friederich, Götz Thorsten	CDU	anwesend ab 14:10 Uhr / TOP 1
Herr Heinzl, Horst	CDU	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	anwesend ab 14:43 Uhr / TOP 2.8; Teilnahme bis 21:40 Uhr
Herr Lehmann, Peter	CDU	
Frau Lehmann, Sieglinde	CDU	
Frau Paulsen, Bettina	CDU	
Herr Schröder, Michael	CDU	
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 15:40 Uhr / TOP 3.4
Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen	

Herr Arndt, Gerhard	BürgerBündnis/FDP	
Frau Bankwitz, Ute	BürgerBündnis/FDP	anwesend ab 13:06 Uhr
Herr Gohlke, Dieter	FAMILIEN-PARTEI	
Herr Brödnö, Sven	Die Andere	anwesend ab 13:06 Uhr
Frau Kirchner, Irene	Die Andere	
Herr Schwemmer, Günther	DVU	anwesend ab 13:06 Uhr

Ortsbürgermeister/Ortsbürgermeisterin

Herr Klemund, Andreas
Herr Mohr, Ulf
Herr Reiter, Hartmut
Frau Langenhoff, Doris Maria
Herr Becker, Hans
Herr Bendyk, Dietmar
Herr Menzer, Dietrich

Oberbürgermeister und Beigeordnete

Herr Jakobs, Jann Oberbürgermeister
Herr Exner, Burkhard
Frau Fischer, Gabriele
Frau Müller, Elona
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke

Nicht anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Kaminski, Peter	DIE LINKE	entschuldigt
Frau Klotz, Ursula	DIE LINKE	entschuldigt
Frau Müller, Birgit	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Näder, Volkmar	CDU	entschuldigt
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
Herr Buchholz, Dirk	BürgerBündnis/FDP	entschuldigt
Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI	entschuldigt
Frau Keilholz, Monika	Die Andere	entschuldigt
Herr Gutschmidt, Stefan	Ortsbürgermeister	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 05.09.2007
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Fragestunde
- 2.1 Spirelli-Bande
Vorlage: 07/SVV/0494
Fraktion Familien-Partei
- 2.2 Schließzeiten von Kindertagesstätten
Vorlage: 07/SVV/0495
Fraktion Familien-Partei

- 2.3 Kapazitätsprobleme in Potsdams Kindertagesstätten
Vorlage: 07/SVV/0496
Fraktion Familien-Partei
- 2.4 Überschreitung von zulässigen Gruppen- bzw. Klassenstärken
Vorlage: 07/SVV/0497
Fraktion Familien-Partei
- 2.5 Auslastung der Kinderheime
Vorlage: 07/SVV/0498
Fraktion Familien-Partei
- 2.6 Ersatzpflanzungen in Alt-Drewitz
Vorlage: 07/SVV/0499
Fraktion Familien-Partei
- 2.7 Baumaßnahmen Campus am Stern
Vorlage: 07/SVV/0500
Fraktion Familien-Partei
- 2.8 Brachfläche in der Ricarda-Huch-Strasse
Vorlage: 07/SVV/0501
Fraktion Familien-Partei
- 2.9 Vermeidung von loseem Splitt auf Straßen
Vorlage: 07/SVV/0757
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 2.10 Versorgung neue Ortsteile
Vorlage: 07/SVV/0758
Stadtverordneter Kaminski, Fraktion DIE LINKE
- 2.11 Fahrbahninstandsetzung Forststraße
Vorlage: 07/SVV/0759
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 2.12 Initiative "Nationale Stadtentwicklungspolitik"
Vorlage: 07/SVV/0760
Stadtverordneter Kutzmutz, Fraktion DIE LINKE
- 2.13 Nutzungsverträge Schiffbauergasse
Vorlage: 07/SVV/0761
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.14 Bundeskongress des BWK 2007 in Potsdam
Vorlage: 07/SVV/0762
Stadtverordneter Krause, Fraktion DIE LINKE
- 2.15 Gutachten Museumsstandorte
Vorlage: 07/SVV/0763
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

- 2.16 Haushaltsbegleitender Antrag "Kostenfreie Teilnahme an der Mittagsversorgung"
Vorlage: 07/SVV/0764
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE
- 2.17 Tierschutzverein Potsdam und Umgebung e.V.
Vorlage: 07/SVV/0765
Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE
- 2.18 Reduzierung Bauvolumen
Vorlage: 07/SVV/0767
Stadtverordneter Arndt, Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 2.19 Akustik HOT
Vorlage: 07/SVV/0769
Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 2.20 Öffentliche Defibrillatoren
Vorlage: 07/SVV/0777
Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 2.21 Grundschule am Priesterweg
Vorlage: 07/SVV/0800
Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD
- 2.22 Parkverbot in der Yorckstraße
Vorlage: 07/SVV/0819
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90
- 2.23 Bau des Parkplatzes in Bornstedt
Vorlage: 07/SVV/0820
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90
- 2.24 Umgehung bundesgesetzlicher Regelungen
Vorlage: 07/SVV/0821
Stadtverordneter Schwemmer, DVU
- 2.25 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
Vorlage: 07/SVV/0845
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90
- 2.26 Ökologische Kriterien
Vorlage: 07/SVV/0847
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90
- 2.27 Parkplatzsituation um den Nikolaisaal
Vorlage: 07/SVV/0853
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.28 Mietschuldenerlasse der GEWOBA gegenüber ausländischen Mietern
Vorlage: 07/SVV/0869
Stadtverordneter Schwemmer, DVU

- 2.29 Geschäftsschädigende Baustellen an der Heinrich-Mann-Allee
Vorlage: 07/SVV/0870
Stadtverordneter Schwemmer, DVU
- 3 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung -
- 3.1 Erhalt der Eisenhart-Schule
Vorlage: 07/SVV/0054
Fraktion CDU
- 3.2 Schulstandorte Burg- und Kurfürstenstraße
Vorlage: 07/SVV/0719
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 3.3 Satzung über die Aufhebung der Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan (Vorhaben- und Erschließungsplan) Nr. 12 "Freizeitpark Drewitz"
Vorlage: 07/SVV/0472
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.4 Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag über die Voraussetzungen zur Aufhebung des Vorhaben und Erschließungsplans Nr.12 "Freizeitpark Drewitz" und die Erschließung des Vorhabens Einrichtungshaus in Potsdam-Drewitz sowie Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 105 "Neuendorfer Straße/Gerlachstraße"
Vorlage: 07/SVV/0672
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.5 Nahverkehrsplan 2007-2011 der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 07/SVV/0474
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.6 Aufstellungsbeschluss zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm"
Vorlage: 07/SVV/0641
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.7 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen zu Bauleitplänen der Verbindlichen Bauleitplanung und zu sonstigen Satzungen nach BauGB
Vorlage: 07/SVV/0651
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.8 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 103 "Ehemaliges RAW-Gelände Friedrich-Engels-Straße"
Vorlage: 07/SVV/0652
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.9 Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 "Horstweg-Süd", Teilbereich Horstweg/Schlaatzweg
Vorlage: 07/SVV/0653
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.10 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 114 "Potsdamer Straße / Am Raubfang" sowie Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplans Nr. 13 "Am Raubfang"
Vorlage: 07/SVV/0654
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 3.11 Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN - P 11 "Block 21 Nordbereich "
Vorlage: 07/SVV/0667
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

- 3.12 Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte" Änderung der Sanierungsziele
Vorlage: 07/SVV/0671
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

- 3.13 Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des
Bebauungsplans Nr. 35-3 "Schwanenallee/Berliner Straße" der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 07/SVV/0677
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 3.14 Errichtung einer Grundschule mit Hort im Entwicklungsgebiet Bornstedter Feld
Vorlage: 07/SVV/0678
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

- 3.15 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 8 "Sport- und Freizeitanlage" (Neu Fahrland)
Vorlage: 07/SVV/0681
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen -

- 4.1 Kompostanlage Nedlitz
Vorlage: 07/SVV/0189
Fraktion CDU

- 4.2 Bürgertreff im Stadtteil Waldstadt II
Vorlage: 06/SVV/0209
Fraktion DIE LINKE. PDS

- 4.3 Zusammensetzung des Strom- und Gaspreises
Vorlage: 07/SVV/0347
Fraktion Die Andere

- 4.4 Hundesteuermarken
Vorlage: 07/SVV/0438 (neue Fassung mit neuem Betreff und Inhalt vom 19.09.2007)
Fraktion Familien-Partei

- 4.5 Erhalt der Parkplätze in der Yorckstraße
Vorlage: 07/SVV/0410
Fraktion DIE LINKE. PDS

- 4.6 Kostenlose Kinderbetreuung
Vorlage: 07/SVV/0493
Fraktion Familien-Partei

- 4.7 Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien in der Bauleitplanung
Vorlage: 07/SVV/0514
Fraktion BürgerBündnis/FDP

- 4.8 Sicherung der räumlichen Voraussetzungen für die mobile Straßensozialarbeit
Vorlage: 07/SVV/0523
Fraktion SPD
- 4.9 Tierheim Potsdam
Vorlage: 07/SVV/0557
Fraktion DIE LINKE, Fraktion Die Andere
- 4.10 Sanierung der Schwimmhalle Am Brauhausberg
Vorlage: 07/SVV/0593
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 4.11 Unterstützung der Arbeit des Seniorenbeirates
Vorlage: 07/SVV/0543
Fraktion DIE LINKE
- 4.12 Mehr Nutzer für den ÖPNV
Vorlage: 07/SVV/0545
Fraktion DIE LINKE
- 4.13 Denkmalwürdige Gebäude aus der DDR-Zeit
Vorlage: 07/SVV/0547
Fraktion DIE LINKE
- 4.14 Verständigung über die Grundsätze für Wohnungsneubau in Potsdam
Vorlage: 07/SVV/0549
Fraktion DIE LINKE
- 4.15 Gestaltung Luisenplatz
Vorlage: 07/SVV/0551
Fraktion DIE LINKE
- 4.16 Wiederaufnahme des Planverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 25-1 "Eigenheimsiedlung am Ravensbergweg"
Vorlage: 07/SVV/0553
Fraktion DIE LINKE
- 4.17 Keine Strompreiserhöhungen
Vorlage: 07/SVV/0555
Fraktion DIE LINKE
- 4.18 Privatisierung kommunaler Wohnungen im Ortsteil Marquardt
Vorlage: 07/SVV/0556
Fraktion DIE LINKE
- 4.19 Grundstückerschließung " Am Raubfang" in Bornim
Vorlage: 07/SVV/0569
Fraktion CDU
- 4.20 Umbenennung einer Straße
Vorlage: 07/SVV/0570
Fraktion CDU

- 4.21 Verkehrsberuhigung Allee nach Glienicke
Vorlage: 07/SVV/0591
Fraktion CDU
- 4.22 Mobiles Familienbüro
Vorlage: 07/SVV/0605
Fraktion SPD
- 4.23 Themenjahr 2009
Vorlage: 07/SVV/0688
Fraktion Grüne/B90
- 4.24 Sitzungskalender 2008
Vorlage: 07/SVV/0644
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der StVV
- 4.25 Sechste Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
Vorlage: 07/SVV/0645
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der StVV
- 4.26 Jahresrechnung 2006
Vorlage: 07/SVV/0689
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 4.27 Wegeleitsystem in der Lennésche Feldflur
Vorlage: 07/SVV/0690
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 4.28 Abenteuerspielplatz für den Schlaatz
Vorlage: 07/SVV/0694
Fraktion SPD
- 4.29 Ort des Gedenkens für den 20. Juli im Stadthaus
Vorlage: 07/SVV/0695
Fraktion SPD, Fraktion CDU
- 4.30 Berichterstattung über Vergabe von Gutachten und Untersuchungen
Vorlage: 07/SVV/0699
Fraktion Die Andere
- 4.31 Offenlegung der Strompreiskalkulation
Vorlage: 07/SVV/0706
Fraktion Die Andere
- 4.32 Planwerkstadt Speicherstadt-Brauhausberg-RAW
Vorlage: 07/SVV/0698
Fraktion SPD
- 4.33 Erarbeitung einer städtebaulichen Rahmenplanung für den Bereich Brauhausberg-Tornow
Vorlage: 07/SVV/0700
Fraktion SPD

- 4.34 Schaustelle Landtag "Kaiser-Wilhelm-Blick am Brauhausberg"
Vorlage: 07/SVV/0701
Fraktion SPD
- 4.35 Wegerechte am Brauhausberg
Vorlage: 07/SVV/0703
Fraktion SPD
- 4.36 Wiederbelebung Wackermannshöhe
Vorlage: 07/SVV/0704
Fraktion SPD
- 4.37 Bebauung Speicherstadt
Vorlage: 07/SVV/0705
Fraktion SPD
- 4.38 Havelblick / Kaiser-Friedrich-Blick
Vorlage: 07/SVV/0707
Fraktion SPD
- 4.39 Belvedere auf dem Brauhausberg
Vorlage: 07/SVV/0709
Fraktion SPD
- 4.40 Kennzeichnung Zugang Uferweg "Tornow"
Vorlage: 07/SVV/0710
Fraktion SPD
- 4.41 Erarbeitung eines B-Planes zur Sicherung des öffentlichen Uferweg mit Uferpark und nutzbarer Uferzone entlang der Leipziger Straße, Templiner Straße, Judengraben bis zur Fährstelle zum Kiewitt
Vorlage: 07/SVV/0711
Fraktion SPD
- 4.42 Rahmenplanung Luisenhof
Vorlage: 07/SVV/0712
Fraktion SPD
- 4.43 Gespräche mit Stadtspuren
Vorlage: 07/SVV/0713
Fraktion SPD
- 4.44 Sanierung Templiner Straße
Vorlage: 07/SVV/0714
Fraktion SPD
- 4.45 Schaffung Baurecht und Veräußerung städtischer Grundstücke
Vorlage: 07/SVV/0715
Fraktion SPD
- 4.46 Bedarfsanalyse Wohnungsneubau
Vorlage: 07/SVV/0716
Fraktion SPD

- 5 Anträge
- 5.1 Schutzstatus Siedlung Vorderkappe
Vorlage: 07/SVV/0702
Fraktion SPD
- 5.2 Tierheimneubau
Vorlage: 07/SVV/0738
Fraktion CDU
- 5.3 Außenstelle für die Fundtierabgabe
Vorlage: 07/SVV/0739
Fraktion CDU
- 5.4 Ausschussumbesetzung
Vorlage: 07/SVV/0740
Fraktion CDU
- 5.5 Verbilligte Abgabe von Grundstücken aus dem Entwicklungsgebiet Bornstedter Feld für Maßnahmen der Pro Potsdam
Vorlage: 07/SVV/0741
Fraktion CDU
- 5.6 Keine Gebührenerhöhung der STEP
Vorlage: 07/SVV/0742
Fraktion CDU
- 5.7 Energiekataster
Vorlage: 07/SVV/0743
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 5.8 Auflösung des Eigenbetriebes Seniorenwohnheim "Geschwister Scholl"/ Aufhebungssatzung
Vorlage: 07/SVV/0744
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
- 5.9 Pacht für Erholungsgrundstücke
Vorlage: 07/SVV/0746
Fraktion DIE LINKE
- 5.10 Bauvorhaben Off-Line-Klub
Vorlage: 07/SVV/0747
Fraktion DIE LINKE
- 5.11 Veranstaltungshalle im Filmpark
Vorlage: 07/SVV/0748
Fraktion DIE LINKE
- 5.12 Verzicht auf Feldversuch Zeppelinstraße
Vorlage: 07/SVV/0749
Fraktion DIE LINKE

- 5.13 Grüne Welle
Vorlage: 07/SVV/0750
Fraktion DIE LINKE
- 5.14 Synagogenbau
Vorlage: 07/SVV/0751
Fraktion DIE LINKE
- 5.15 Schulmilch
Vorlage: 07/SVV/0752
Fraktion DIE LINKE
- 5.16 Garagengrundstücke PRO Potsdam
Vorlage: 07/SVV/0753
Fraktion DIE LINKE
- 5.17 Kundenbefragung der PAGA
Vorlage: 07/SVV/0754
Fraktion DIE LINKE
- 5.18 Kommunalwahlrecht für Migrantinnen und Migranten
Vorlage: 07/SVV/0755
Fraktion DIE LINKE
- 5.19 Unterstützung Exploratorium
Vorlage: 07/SVV/0756
Fraktion DIE LINKE
- 5.20 Verhandlungen über ein Sonder-Wohnungsbauprogramm für Potsdam mit dem Land
Brandenburg
Vorlage: 07/SVV/0771
Fraktion CDU
- 5.21 Alte Neuendorfer Kirche
Vorlage: 07/SVV/0772
Fraktion CDU, Fraktion SPD
- 5.22 Aufstellungsbeschluss zur 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 "Karl-Marx-Straße",
Teilbereich ufernahe Baugrundstücke
Vorlage: 07/SVV/0780
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.23 Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 "Hotel und Büropark
Voltaireweg", Teilbereich Voltaireweg
Vorlage: 07/SVV/0781
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.24 Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42.2 "Kaserne
Pappelallee"
Vorlage: 07/SVV/0810
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

- 5.25 Entlastung des Oberbürgermeisters und des Kuratoriums der kommunalen Stiftung Altenhilfe
Potsdam für 2006
Vorlage: 07/SVV/0782
Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz
- 5.26 Aktivplätze für Potsdam
Vorlage: 07/SVV/0790
Fraktion CDU
- 5.27 Standesamtliche Trauung im Schloss Kartzow
Vorlage: 07/SVV/0793
Fraktion SPD
- 5.28 Teilnahme am Evaluierungsprogramm "PPP-Schulstudie"
Vorlage: 07/SVV/0794
Fraktion SPD
- 5.29 Sport- und Freizeitanlage in der Hans-Sachs-Straße
Vorlage: 07/SVV/0795
Fraktion SPD
- 5.30 Strandbad Luftschiffhafen
Vorlage: 07/SVV/0796
Fraktion SPD
- 5.31 Lückenschluss am Uferweg im Bereich der Villa Carlshagen
Vorlage: 07/SVV/0797
Fraktion SPD
- 5.32 Pflege des Uferweges
Vorlage: 07/SVV/0798
Fraktion SPD
- 5.33 Sicherung von eventueller Altbebauung im Luftschiffhafen
Vorlage: 07/SVV/0799
Fraktion SPD
- 5.34 Soziale Infrastruktur in der Teltower - und Templiner Vorstadt
Vorlage: 07/SVV/0801
Fraktion SPD
- 5.35 Jugendclub in Drewitz
Vorlage: 07/SVV/0802
Fraktion SPD
- 5.36 Kinder- und Jugendarbeit im Schulgebäude Burgstraße
Vorlage: 07/SVV/0803
Fraktion SPD
- 5.37 Containeraufstellung Eisenhartschule
Vorlage: 07/SVV/0805
Fraktion CDU

- 5.38 Oberstufenzentrum II Potsdam - Errichtung des Bildungsganges "Staatlich geprüfte/r Sportassistent/in zum 01.02.2008
Vorlage: 07/SVV/0807
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 5.39 Namensgebung Potsdamer Schulen
Vorlage: 07/SVV/0808
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 5.40 Ausschreibung von Planungsleistungen für eine Mehrzwecksporthalle am Luftschiffhafen
Vorlage: 07/SVV/0809
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 5.41 Straßenreinigungssatzung 2008
Vorlage: 07/SVV/0811
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 5.42 Straßenreinigungsgebührensatzung 2008
Vorlage: 07/SVV/0812
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 5.43 Erstattung von Schülerfahrtkosten (Antrag DS 07/OBR/0059)
Vorlage: 07/SVV/0814
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 5.44 Preisgünstiger Transport von Kita-, Hort- und Schulgruppen
Vorlage: 07/SVV/0823
Fraktion Familien-Partei
- 5.45 Grünes Klassenzimmer für Vorschüler
Vorlage: 07/SVV/0825
Fraktion Familien-Partei
- 5.46 Hunde an die Leine
Vorlage: 07/SVV/0826
Fraktion Familien-Partei
- 5.47 Soccerworld
Vorlage: 07/SVV/0828
Fraktion Familien-Partei
- 5.48 Ausschussbesetzung
Vorlage: 07/SVV/0829
Fraktion Familien-Partei
- 5.49 Ausschussbesetzung
Vorlage: 07/SVV/0830
Fraktion Familien-Partei
- 5.50 Weitergabe von Daten an die SPSP
Vorlage: 07/SVV/0834
Fraktion Die Andere

- 5.51 Prüfung von Betriebskostenabrechnungen
Vorlage: 07/SVV/0835
Fraktion Die Andere

- 5.52 Teilnahme der Landeshauptstadt Potsdam an der Aktion "Deutschland zeigt Flagge für Tibet"
Vorlage: 07/SVV/0836
Fraktionen BürgerBündnis/FDP, Grüne/B90, CDU

- 5.53 Denkmalbeirat
Vorlage: 07/SVV/0838
Fraktion Grüne/B90

- 5.54 Konzept zur Behandlung von Straßenabwasser
Vorlage: 07/SVV/0841
Fraktion Grüne/B90

- 5.55 Dächer für Solaranlagen
Vorlage: 07/SVV/0844
Fraktion Grüne/B90

- 5.56 Mensa der Sportschule Friedrich Ludwig Jahn
Vorlage: 07/SVV/0846
Fraktion SPD

- 6 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

- 6.1 Übersicht über die Energiepreisentwicklung
gemäß Vorlage: 07/SVV/0307

- 6.1.1 Mitteilungsvorlage - siehe Tagesordnungspunkt 10 im nicht öffentlichen Teil

- 6.2 Bericht zu möglichen Kostensenkungspotenzialen zur Verringerung von
Bewirtschaftungskosten
gemäß Vorlage: 06/SVV/1021

- 6.2.1 Bildung von Wirtschaftseinheiten für Abfallentsorgung, Straßenreinigung Winterdienst und
Pflege von Grünanlagen
Vorlage: 07/SVV/0867
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

- 6.3 Konzept zur Sicherung des Karl-Liebknecht-Stadions
gemäß Vorlage: 07/SVV/0491 und 07/SVV/0522
bis spätestens Oktober 2007

- 6.4 Bilanz Verwaltungsreform
gemäß Vorlage: 07/SVV/0172

- 6.5 Bericht über die Möglichkeit der Nutzung städtischer Dächer mit Photovoltaikanlagen
gemäß Vorlage: 06/SVV/0784
Terminstellung: im Jahr 2007

- 6.5.1 Nutzung städtischer Dächer für Photovoltaikanlagen
Vorlage: 07/SVV/0868
Oberbürgermeister, KIS
- 6.6 Anschlussförderung Drewitz
gemäß Vorlage: 07/SVV/0232
Zwischenstand
- 6.7 Information bezüglich der Schaffung der Stelle eines Medienbeauftragten
gemäß Vorlage: 07/SVV/0542
- 6.7.1 Medienbeauftragter
Vorlage: 07/SVV/0874
Oberbürgermeister
- 6.8 Information bezüglich kostenpflichtiger Toiletten
gemäß DS 07/SVV/0268
- 6.8.1 Kostenpflichtige Toiletten
Vorlage: 07/SVV/0788
Oberbürgermeister, KIS
- 6.9 Ergebnisse der Wohnraumversorgung-Belegungsbindung
gemäß: Vorlage: 02/SVV/0427
- 6.9.1 Informationen über den Wohnungsmarkt der Landeshauptstadt Potsdam 2006
(Wohnungsmarktbericht 2006)
Vorlage: 07/SVV/0851
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 05.09.2007**

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich

Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 31 anwesend; das sind 62 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Kleine Anfragen:

Die Stadtverordneten nehmen die Information zur Kenntnis, dass die Beantwortung von 18 Kleinen Anfragen fristgerecht bzw. vorfristig erfolgte, bei 10 Kleinen Anfragen mussten Fristüberschreitungen von zwei bis zu acht Tagen festgestellt werden. Eine Kleine Anfrage (mit Termin 10.10.07) ist noch nicht beantwortet.

Änderungen der Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

Bezüglich der öffentlichen Tagesordnung gibt die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich bekannt:

Folgende Drucksachen werden **zurückgestellt**:

Tagesordnungspunkt 3.6, **DS 07/SVV/0641**, betr.: Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 29 „Nahversorgungsbereich Golm“, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauen (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt);

Tagesordnungspunkt 3.6, **DS 07/SVV/0651**, betr.: Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen zu Bauleitplänen der Verbindlichen Bauleitplanung und zu sonstigen Satzungen nach BauGB, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauen (die Voten der Ortsbeiräte Golm, Eiche, Marquardt und Grube fehlen);

Tagesordnungspunkt 3.12, **DS 07/SVV/0671**, betr.: Sanierungsgebiet „Potsdamer Mitte“, Änderung der Sanierungsziele, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege (zurückgestellt im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen);

Tagesordnungspunkt 4.2, **DS 06/SVV/0209**, betr.: Bürgertreff im Stadtteil Waldstadt II, Antrag der Fraktion DIE LINKE (die Vorlage wurde noch nicht erneut im Ausschuss für Kultur behandelt);

Tagesordnungspunkt 4.3, **DS 07/SVV/0347**, betr.: Zusammensetzung des Strom- und Gaspreises, Antrag der Fraktion Die Andere, (zurückgestellt im Hauptausschuss);

Tagesordnungspunkt 4.6, **DS 07/SVV/0493**, betr.: Kostenlose Kinderbetreuung, Antrag der Fraktion Familien-Partei (die Voten des Jugendhilfeausschusses und des Hauptausschusses fehlen);

Tagesordnungspunkt 4.8, **DS 07/SVV/0523**, betr.: Sicherung der räumlichen Voraussetzungen für die mobile Straßensozialarbeit, Antrag der Fraktion SPD (das Votum des Jugendhilfeausschusses fehlt);

Tagesordnungspunkt 4.13, **DS 07/SVV/0547**, betr.: Denkmalwürdige Gebäude aus der DDR-Zeit, Antrag der Fraktion DIE LINKE (das Votum des Ausschusses für Kultur fehlt);

Tagesordnungspunkt 4.19, **DS 07/SVV/0569**, betr.: Grundstückerschließung „Am Raubfang“ in Bornim, Antrag der Fraktion CDU (das Votum des Ausschusses für Kultur fehlt);

Tagesordnungspunkt 4.20, **DS 07/SVV/570**, betr.: Umbenennung einer Straße, Antrag der Fraktion CDU (das Votum des Ausschusses für Kultur fehlt);

Tagesordnungspunkt 4.23, **DS 07/SVV/688**, betr.: Themenjahr 2009, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (das Votum des Ausschusses für Kultur fehlt);

Tagesordnungspunkt 4.24, **DS 07/SVV/0644**, betr.: Sitzungskalender 2008, Antrag der Stadtverordneten B. Müller als Vorsitzende der StVV (es haben noch nicht alle Fachausschüsse beraten und die Vorlage ist zu überarbeiten);

Tagesordnungspunkt 4.25, **DS 07/SVV/0645**, betr.: Sechste Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, Antrag der Stadtverordneten B. Müller als Vorsitzende der StVV (im Ältestenrat konnte keine Einigung erzielt werden);

Tagesordnungspunkt 4.26, **DS 07/SVV/0689**, betr.: Jahresrechnung 2006, Antrag der Fraktion BürgerBündnis/FDP (das Votum des Hauptausschusses fehlt);

Tagesordnungspunkt 4.28, **DS 07/SVV/0694**, betr.: Abenteuerspielplatz für den Schlaatz, Antrag der Fraktion SPD (zurückgestellt von der Antragstellerin im Jugendhilfeausschuss);

Tagesordnungspunkt 4.29, **DS 07/SVV/0695**, betr.: Ort des Gedenkens für den 20. Juli im Stadthaus (das Votum des Ausschusses für Kultur fehlt);

Tagesordnungspunkt 4.31, **DS 07/SVV/0706**, betr.: Offenlegung der Strompreiskalkulation, Antrag der Fraktion Die Andere (das Votum des Hauptausschusses fehlt);

Tagesordnungspunkt 4.41, **DS 07/SVV/0711**, betr.: Erarbeitung eines B-Planes zur Sicherung des öffentlichen Uferweges mit Uferpark und nutzbarer Uferzone entlang der Leipziger Straße, Templiner Straße, Judengraben bis zur Fährstelle zum Kiewitt (das Votum des Ausschusses für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft fehlt).

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Folgende Drucksachen werden **zurückgezogen bzw. haben sich erledigt:**

Tagesordnungspunkt 4.1, **DS 07/SVV/0189**, betr.: Kompostanlage Nedlitz, Antrag der Fraktion CDU (die Vorlage ist durch Verwaltungshandeln **erledigt**);

Tagesordnungspunkt 4.4, **DS 07/SVV/0438**, betr.: Hundesteuermarken, Antrag der Fraktion Familien-Partei (die neue Fassung vom 19.09.2007 wurde von der Antragstellerin **zurückgezogen**);

Tagesordnungspunkt 4.22, **DS 07/SVV/0609**, betr.: Mobiles Familienbüro, Antrag der Fraktion SPD (die Vorlage wird von der Antragstellerin **zurückgezogen**).

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderung in der Reihenfolge / gemeinsame Behandlung von Drucksachen

Der Tagesordnungspunkt 3.2, **DS 07/SVV/0719**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Schule und Sport, betr.: Schulstandorte Burg- und Kurfürstenstraße, soll **v o r** dem Tagesordnungspunkt 3.1, **DS 07/SVV/0054**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Erhalt der Eisenhart-Schule, behandelt werden.

Entsprechend einem Hinweis des Geschäftsbereiches 4, Stadtentwicklung und Bauen, soll der Tagesordnungspunkt 3.4, **DS 07/SVV/0672**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag über die Voraussetzungen zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 12 „Freizeitpark ‚Drewitz‘“ und die Erschließung des Vorhabens Einrichtungshaus in Potsdam-Drewitz sowie Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 105 „Neuendorfer Straße/Gerlachstraße“,

v o r dem Tagesordnungspunkt 3.3, **DS 07SVV/0472**, Antrag des Oberbürgermeisters, betr.: Satzung über die Aufhebung der Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan (Vorhaben- und Erschließungsplan) Nr. 12 „Freizeitpark Drewitz“ behandelt werden.

Da es im Ältestenrat am 09.10.07 unterschiedliche Auffassungen gegeben hat, ob die Änderung der Reihenfolge rechtlich korrekt sei, wurde die Verwaltung um eine nochmalige Prüfung und Information bei der Feststellung der Tagesordnung gebeten. Entsprechend den anschließenden Ausführungen der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz sei die Beschlussfassung der DS 07SVV/0672 (Städtebaulicher Vertrag) die Voraussetzung für die Aufhebung der Satzung über den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 12 gemäß DS 07/SVV/0472.

Nachdem Frau Dr. v. Kuick-Frenz Nachfragen des Stadtverordneten Kümmel, Fraktion SPD, mit Verweis auf die bereits erfolgten Erläuterungen im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen gegeben hat, stellt der Stadtverordnete Lehmann, Fraktion CDU, den **Geschäftsordnungsantrag**, gemäß der Empfehlung der Verwaltung zur veränderten Reihenfolge zu verfahren. Dieser Geschäftsordnungsantrag und damit die Änderung in der Reihenfolge wird mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Der Ältestenrat schlägt vor, in nicht öffentlicher Sitzung **vor der 1. Pause** die Tagesordnungspunkte 9.1, **DS 07/SVV/0783**, betr.: Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Seniorenwohnheim „Geschwister Scholl“ der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2004, Antrag des Oberbürgermeisters, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz, u n d 9.2, **DS 07/SVV/0784**, Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Seniorenwohnheim „Geschwister Scholl“ der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2004, Antrag des Oberbürgermeisters, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz, **unter Ausschluss der Öffentlichkeit** zu behandeln.

Anschließend soll die **Öffentlichkeit wieder hergestellt** werden und die Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.8, **DS 07/SVV/0744**, betr.: Auflösung des Eigenbetriebes Seniorenwohnheim „Geschwister Scholl“ / Aufhebungssatzung, Antrag des Oberbürgermeisters, GB Zentrale Steuerung und Service, erfolgen.

Gegen diese Verfahrensweise erhebt sich kein Widerspruch.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Rederecht:

Zum Tagesordnungspunkt 5.16, DS 07/SVV/0753, betr.: Garagengrundstücke PRO Potsdam, Antrag der Fraktion DIE LINKE, hat ein Vertreter des Sprecherrates der Garagengemeinschaft Tiroler Damm das Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zum Tagesordnungspunkt zuzustimmen.

Abstimmung:

Dem Rederecht zu dem o. g. Tagesordnungspunkt wird

mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **gemeinsame Behandlung** der das Tierheim betreffenden Tagesordnungspunkte 4.9, DS 07/SVV/0557, 5.2, DS 07/SVV/0738, und 5.3, DS 07/SVV/0739.

Abstimmung:

Der gemeinsamen Behandlung dieser Drucksachen wird

mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, stellt anschließend fest, dass mit den bestätigten Änderungen 145 Tagesordnungspunkte zu behandeln seien und äußert Bedenken, diese in der heutigen Sitzung abarbeiten zu können. Er werde der Tagesordnung aus diesem Grunde nicht zustimmen.

Der **Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt** anschließend per Geschäftsordnungsantrag, auf die Behandlung des Tagesordnungspunktes 2, Fragestunde, zu verzichten und die 29 Fragen gemäß Geschäftsordnung innerhalb einer Woche schriftlich zu beantworten.

Dieser **Geschäftsordnungsantrag** wird mit 11 Ja-Stimmen, bei 17 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

Weitere Hinweise zur Tagesordnung gibt es nicht.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 40. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung

Niederschrift der 39. öffentlichen Sitzung

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise oder Änderungen.

Abstimmung:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 39. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 05. September 2007 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Presseinformationen bezüglich der Gründung einer Kommunal-Holding und aktueller Sachstand;
- Expo Real in München;
- Auslobung des Nachwuchs-Wissenschaftspreises (Preisverleihung 14.12.2007);
- Kulturkooperation mit der Partnerstadt Opole;
- Tag der Deutschen Einheit;
- kinder- und familienfreundliches Potsdam.

Ergänzend berichtet die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller über die Situation der kinderärztlichen Versorgung in der Stadt Potsdam.

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister Herr Jakobs, die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer und die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau. E. Müller Nachfragen von Stadtverordneten beantworten.

Im Anschluss äußert der Stadtverordnete Lehmann, Fraktion CDU, in einer **persönlichen Erklärung** sein Bedauern zur Verschiebung des Termins zur Gründung einer Kommunal-Holding“.

(Da zwei Mitglieder des Präsidiums an der Teilnahme der Sitzung verhindert sind, bittet die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich die Fraktion DIE LINKE, einen Vertreter in das Präsidium zu entsenden. Zu einem späteren Zeitpunkt nimmt die Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE, im Präsidium Platz.)

zu 2 Fragestunde

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Paulsen

zu 2.1 Spirelli-Bande

Vorlage: 07/SVV/0494

Fraktion Familien-Partei

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.2 Schließzeiten von Kindertagesstätten

Vorlage: 07/SVV/0495

Fraktion Familien-Partei

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.3 Kapazitätsprobleme in Potsdams Kindertagesstätten

Vorlage: 07/SVV/0496

Fraktion Familien-Partei

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.4 Überschreitung von zulässigen Gruppen- bzw. Klassenstärken

Vorlage: 07/SVV/0497

Fraktion Familien-Partei

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.5 Auslastung der Kinderheime

Vorlage: 07/SVV/0498

Fraktion Familien-Partei

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.6 Ersatzpflanzungen in Alt-Drewitz

Vorlage: 07/SVV/0499

Fraktion Familien-Partei

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.7 Baumaßnahmen Campus am Stern

Vorlage: 07/SVV/0500

Fraktion Familien-Partei

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.8 Brachfläche in der Ricarda-Huch-Strasse

Vorlage: 07/SVV/0501

Fraktion Familien-Partei

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtplanung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.9 Vermeidung von losem Splitt auf Straßen

Vorlage: 07/SVV/0757

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.10 Versorgung neue Ortsteile

Vorlage: 07/SVV/0758

Stadtverordneter Kaminski, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.11 Fahrbahninstandsetzung Forststraße

Vorlage: 07/SVV/0759

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.12 Initiative "Nationale Stadtentwicklungspolitik"

Vorlage: 07/SVV/0760

Stadtverordneter Kutzmutz, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu **Nutzungsverträge Schiffbauergasse**
2.13 **Vorlage: 07/SVV/0761**
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

zu **Bundeskongress des BWK 2007 in Potsdam**
2.14 **Vorlage: 07/SVV/0762**
Stadtverordneter Krause, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu **Gutachten Museumsstandorte**
2.15 **Vorlage: 07/SVV/0763**
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

zu **Haushaltsbegleitender Antrag "Kostenfreie Teilnahme an der**
2.16 **Mittagsversorgung"**
Vorlage: 07/SVV/0764
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

zu **Tierschutzverein Potsdam und Umgebung e.V.**
2.17 **Vorlage: 07/SVV/0765**
Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu **Reduzierung Bauvolumen**
2.18 **Vorlage: 07/SVV/0767**
Stadtverordneter Arndt, Fraktion BürgerBündnis/FDP

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu **Akustik HOT**
2.19 **Vorlage: 07/SVV/0769**
Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

zu **Öffentliche Defibrillatoren**
2.20 **Vorlage: 07/SVV/0777**
Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.
Die Antwort – einschließlich der Benennung der 13 Standorte – ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu **Grundschule am Priesterweg**
2.21 **Vorlage: 07/SVV/0800**
Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.
Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu **Parkverbot in der Yorckstraße**
2.22 **Vorlage: 07/SVV/0819**
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller und ergänzend von den Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer und für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.
Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.
Bezüglich statistischer Angaben zur Anzahl von Unfällen erfolgt eine Verständigung zwischen dem Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, und der Beigeordneten Frau E. Müller.

zu **Bau des Parkplatzes in Bornstedt**
2.23 **Vorlage: 07/SVV/0820**
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.
Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

Die nachfolgend unter den Tagesordnungspunkten 2.24 bis 2.29 aufgeführten Fragen sind gemäß § 27 Abs. 5 der Geschäftsordnung vom Oberbürgermeister **schriftlich bis zum 17.10.2007** zu beantworten.

zu **Umgehung bundesgesetzlicher Regelungen**
2.24 **Vorlage: 07/SVV/0821**
Stadtverordneter Schwemmer, DVU

zu **Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen**
2.25 **Vorlage: 07/SVV/0845**
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90

- zu **Ökologische Kriterien**
2.26 **Vorlage: 07/SVV/0847**
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90
- zu **Parkplatzsituation um den Nikolaisaal**
2.27 **Vorlage: 07/SVV/0853**
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- zu **Mietschuldenerlasse der GEWOBA gegenüber ausländischen Mietern**
2.28 **Vorlage: 07/SVV/0869**
Stadtverordneter Schwemmer, DVU
- zu **Geschäftsschädigende Baustellen an der Heinrich-Mann-Allee**
2.29 **Vorlage: 07/SVV/0870**
Stadtverordneter Schwemmer, DVU

zu 3 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung -**

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich

*Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen werden anschließend die **Tagesordnungspunkte 3.2 und danach 3.1** aufgerufen:*

zu 3.2 **Schulstandorte Burg- und Kurfürstenstraße**

Vorlage: 07/SVV/0719

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Der **Jugendhilfeausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Zum fehlenden Votum des Ausschusses für Finanzen werden keine Vorbehalte geäußert.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der o. g. DS mit folgender **Ergänzung** zugestimmt:

Punkt 3. beginnt mit:

Die Eisenhart-Schule bleibt am Standort Kurfürstenstraße erhalten.

Änderungsantrag:

Namens der Fraktionen DIE LINKE und SPD beantragt der Stadtverordnete Dr. Steinicke:

Der Punkt 2 mit dem Wortlaut: „Im Rahmen der Planung (Entwurfsunterlage Bau) ist die Verlagerung des Speisesaals zu prüfen.“ **wird gestrichen.**

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlene Ergänzung des Punktes 3 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die von den Fraktionen DIE LINKE und SPD beantragte Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Am Standort Burgstraße wird die Grundschule (GS) 19 Rosa Luxemburg mit Speisesaal, Turnhalle und Außenanlagen von 2008 bis 2011 in Bauabschnitten zunächst für eine zweizügige Grundschule saniert.
2. Die Eisenhart-Schule bleibt am Standort Kurfürstenstraße erhalten. Der Standort Kurfürstenstraße ist in die entsprechend der Ziffer 3 des „Beschlusses begleitend zum B-Planentwurf Landtagsneubau“ (DS 06/SVV/0991) durchzuführende Überprüfung der Möglichkeit eines ÖPP-Modells durch den KIS aufzunehmen. Die Prüfung soll den bedarfsgerechten Umbau/ Neubau unter Wahrung des zweizügigen Grundschulanteils berücksichtigen .
3. Für die Eisenhart-Grundschule und den Fröbel-Hort werden im Schuljahr 2007/2008 als Ersatz für die Baracke Container aufgestellt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 3.1 Erhalt der Eisenhart-Schule

Vorlage: 07/SVV/0054

Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür zu sorgen, dass

1. die Eisenhart-Schule erhalten bleibt;
2. die Eisenhart-Schule am Standort Kurfürstenstraße verbleibt, sowie
3. mit einer Übergangslösung bis zum Campusausbau durch Container die Raumproblematik der Schule entschärft wird.

Mit der Beschlussfassung der DS 07/SVV/0719, betr.: Schulstandorte Burg- und Kurfürstenstraße, hat sich die **DS 07/SVV/0054 erledigt.**

*Danach erfolgt entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Reihenfolge die Behandlung der **Tagesordnungspunkte 3.4 und danach 3.3:***

zu 3.4 Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag über die Voraussetzungen zur Aufhebung des Vorhaben und Erschließungsplans Nr.12 "Freizeitpark Drewitz" und die Erschließung des Vorhabens Einrichtungshaus in Potsdam-Drewitz sowie Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 105 "Neuendorfer Straße/Gerlachstraße"

Vorlage: 07/SVV/0672

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** und der **Hauptausschuss** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Dem städtebaulichen Vertrag über die Voraussetzungen zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 12 „Freizeitpark Drewitz“ und die Erschließung des Vorhabens Einrichtungshaus in Potsdam-Drewitz wird zugestimmt (s. Anlagen 1u.2)
2. Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan 105 „Neuendorfer Straße/ Gerlachstraße“ wird aufgehoben(s. Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Der Stadtverordnete Gohlke, Fraktion Familien-Partei, hat bei der Abstimmung der o. g. DS mit „NEIN“ gestimmt.

Entsprechend dem Antrag der Fraktionen DIE LINKE und Familienpartei ist die Behandlung dieser Vorlage wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

zu 3.3 Satzung über die Aufhebung der Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan (Vorhaben- und Erschließungsplan) Nr. 12 "Freizeitpark Drewitz"

Vorlage: 07/SVV/0472

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Satzung über die Aufhebung der Satzung über den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 12 „Freizeitpark Drewitz“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Dezember 1996 wird gemäß § 12 Abs. 6. i.V.m. § 13 und § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 1 und 2).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Die Sitzung wird entsprechend den beschlossenen Änderungen anschließend mit der Behandlung der Tagesordnungspunkte 9.1 und 9.2 unter Ausschluss der Öffentlichkeit fortgesetzt. Danach wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt und der Tagesordnungspunkt 5.8 aufgerufen:

**zu 5.8 Auflösung des Eigenbetriebes Seniorenwohnheim "Geschwister Scholl"/
Aufhebungssatzung
Vorlage: 07/SVV/0744**
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Auflösung des Eigenbetriebes Seniorenwohnheim „Geschwister Scholl“ rückwirkend zum 1. Mai 2007.**
- 2. Satzung zur Aufhebung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Seniorenwohnheim „Geschwister Scholl“ der Landeshauptstadt Potsdam vom 10. Dezember 1996 (siehe Anlage).**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

16:10 Uhr bis 16:40 Uhr

P A U S E

zu 3.5 Nahverkehrsplan 2007-2011 der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 07/SVV/0474
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** haben der Vorlage **mit umfangreichen Änderungen zugestimmt**. Diese Änderungen, bei denen die Verwaltung bereits signalisiert hat, diese zu übernehmen, wurden den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht.

Die **Ortsbeiräte Eiche, Fahrland, Golm, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn und Uetz Paaren** haben der Vorlage zugestimmt bzw. diese zur Kenntnis genommen.

Zu der vom **Ortsbeirat Groß Glienicke** beantragten Ergänzung, den Nachtbus von Potsdam nach Spandau weiterzuführen und zur Prüfung der Möglichkeit, den Nachtbus bis an das Spandauer Tor auf Berliner Seite zu führen, informiert die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz, dass dies insbesondere insbesondere den künftigen Fahrplan (auch in Richtung Berlin) betreffe und die Verwaltung sich im Zuge der weiteren Verhandlungen über die Fahrpläne mit Berlin in Verbindung setzen und die Aufnahme des Anliegens des Ortsbeirates empfehlen werde.

Bezüglich der vom **Ortsbeirat Grube** beantragten Ergänzungen (Aufnahme des Verkehrs der Buslinie 612 auch am Wochenende im 1-Stunden-Takt und Einführung der Anbindung an den Bus 606 in Golm ebenfalls am Wochenende sowie Anfahrt

des Abzweiges Umsteigehaltepunkt Bahnhof Golm durch den „612“ nach Fertigstellung des Tunnels) sagt die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eine Prüfung zu. Die Anfahrt des Abzweiges Bahnhof Golm nach Fertigstellung des Tunnels sei bereits vorgesehen.

Gegen diese Verfahrensweise erhebt sich kein Widerspruch und eine Abstimmung erübrigt sich.

Entsprechend dem Vorschlag des Stadtverordneten Jäkel, werden anschließend die in der Anlage 1 der „Stellungnahmen der Ausschüsse“ aufgeführten **Änderungen und Ergänzungen** insgesamt abgestimmt und mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der Stadtverordnete Dr. Seidel als Vorsitzender des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen informiert, dass mit der Verwaltung die Erstellung einer neuen Fassung des Nahverkehrsplanes – mit Einarbeitung der beschlossenen Änderungen und Ergänzungen - verabredet worden sei.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Nahverkehrsplan 2007- 2011 wird als Grundlage für das weitere Verwaltungshandeln beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 3.8 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 103
"Ehemaliges RAW-Gelände Friedrich-Engels-Straße"**

Vorlage: 07/SVV/0652

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **mit** folgender **Änderung zugestimmt:**

In der Begründung ist folgender Satz **zu streichen:**

Direkt an der Friedrich-Engels-Straße könnte sich eine Autowerkstatt mit angegliedertem Autohaus (z.B. für den Gebrauchtwagenmarkt oder für Nischenmarken) ansiedeln.

Abstimmung:

Diese Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der Bebauungsplan Nr. 103 „Ehemaliges RAW-Gelände Friedrich-Engels-Straße“ ist gemäß § 2 BauGB aufzustellen (s. Anlage 1). Als Grundlage für die weitere Bearbeitung des Bebauungsplanes soll das in Anlage 2 dargestellte Nutzungskonzept dienen (s. Anlage 2).**

2. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (s. Anlage 3). Die Einleitung des Verfahrens zum Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Projektträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 3.9 Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 "Horstweg-Süd", Teilbereich Horstweg/Schlaatzweg

Vorlage: 07/SVV/0653

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen sagt zu, die Antwort auf die Nachfrage der Stadtverordneten Kirchner, Fraktion Die Andere, hinsichtlich einer Genehmigung der vorgenommenen „Veränderungen“ von Bäumen und Sträuchern nachzureichen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Bebauungsplan Nr. 2 „Horstweg-Süd“, Teilbereich Horstweg/Schlaatzweg, ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB in einem 3. Änderungsverfahren zu ändern (s. Anlage 1).
2. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 2 „Horstweg-Süd“, Teilbereich Horstweg/Schlaatzweg, ist aus dem räumlichen Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 2 „Horstweg-Süd“, Teilbereich „Nuthewinkel“, herauszulösen (s. Anlage 1).
3. Das Bauleitplanverfahren ist mit der Priorität 1 Q entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 3.10 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 114 "Potsdamer Straße / Am Raubfang" sowie Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplans Nr. 13 "Am Raubfang"

Vorlage: 07/SVV/0654

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **mit folgender Änderung zugestimmt:**

In der **Begründung** ist im zweiten Absatz mit der Bezeichnung „Bestehende Situation“ im zweiten Absatz nach der Wortgruppe „Die angrenzenden Flächen ...“ **einzu**fügen:

... in der Mitte des Plangebietes liegen überwiegend brach. Teilweise erfolgt eine Nutzung als Lagerflächen. Die Flächen im Norden des Plangebietes werden durch die Foerster Stauden GmbH erwerbsgärtnerisch genutzt.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordneter Mühlberg, Fraktion SPD, beantragt:

1. In der Begründung „Planungsanlass und Erforderlichkeit der Planung“ möge der erste Satz wie folgt geändert werden:
Anlass der Planung ist das Interesse der Landeshauptstadt Potsdam nach Aufgabe der bisherigen städtebaulichen Ziele die vorhandene Brachflächen für Wohnungsneubau und Gewerbeansiedlung nutzbar zu machen und die vorhandenen gewerblichen Nutzungen am Standort für die Entwicklung bestehender und die Neuansiedlung klein- und mittelständischer Betriebe dauerhaft zu sichern.
2. In der Begründung „Planungsziele“ möge der erste Absatz ergänzt werden durch:
Zur Reduzierung des Konfliktpotentials zwischen gewerblicher Nutzung und Wohnen kann auf einem Teil der Brachfläche auch Wohnungsbau ermöglicht werden.

Abstimmung:

Der o. g. Änderungsantrag wird

mit 17 Ja-Stimmen
und 17 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen vorgeschlagene Änderung in der Begründung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Bebauungsplan Nr. 114 „Potsdamer Straße / Am Raubfang“ ist gemäß § 2 BauGB aufzustellen (s. Anlagen 1 und 2).
2. Das Bauleitplanverfahren ist mit der Priorität 1 I entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlagen 3 und 4).
3. Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 13 „Am Raubfang“ wird aufgehoben, das Verfahren wird eingestellt (s. Anlage 5).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN - P 11 "Block 21 Nordbereich "**

3.11 **Vorlage: 07/SVV/0667**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Auslegung des Bebauungsplanes SAN-P 11 „Block 21 - Nordbereich“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu **Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 35-3 "Schwanenallee/Berliner Straße" der Landeshauptstadt Potsdam**

3.13 **Vorlage: 07/SVV/0677**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 35-3 „Schwanenallee/Berliner Straße“ der Landeshauptstadt Potsdam (s. Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu **Errichtung einer Grundschule mit Hort im Entwicklungsgebiet Bornstedter Feld**

3.14 **Vorlage: 07/SVV/0678**

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der ETBF wird beauftragt, zum Schuljahr 2010 / 2011 am Standort Pappelallee westlich der Georg-Hermann-Allee bedarfsgerecht eine Grundschule und einen Hort zu errichten. Dabei sind sowohl hinsichtlich der Errichtung als auch hinsichtlich der Folgekosten die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit zu beachten. Die Errichtung in modulhafter Bauweise soll geprüft werden.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Sinne der Beschlussempfehlung DS 07/SVV/0437 (Vereinssport bei Grundschulneubau) des Ausschusses für Bildung und Sport vom 20.06.2007 im Zuge der Errichtung der Grundschule Möglichkeiten für den Vereinssport und Kostenansätze zu prüfen.

Der **Jugendhilfeausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**; der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Steinicke beantragt als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung und Sport die **Rücküberweisung** in die o. g. Ausschüsse.

Abstimmung:

Die **Rücküberweisung** der DS 07/SVV/0678 **in den Jugendhilfeausschuss und in den Ausschuss für Bildung und Sport** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Ebenfalls in den o. g. Ausschuss überwiesen wird der **Änderungsantrag der Fraktion CDU**, der folgenden Wortlaut hat:

Die Verwaltung wird beauftragt, den anderen Standort zum Bau einer bedarfsgerechten Grundschule und einen Hort nördlich der Kiepenheuerallee zu prüfen und im Monat November in der Stadtverordnetenversammlung über das Ergebnis zu berichten.

zu 3.15 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 8 "Sport- und Freizeitanlage" (Neu Fahrland)

Vorlage: 07/SVV/0681

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **mit folgender Maßgabe zugestimmt:**

Zum 3. Punkt wird die Verwaltung beauftragt, bis zur Stadtverordnetenversammlung gemeinsam mit dem Ortsbürgermeister Neu Fahrland eine neue Formulierung zu finden, da der Ortsbeirat die Streichung des Punktes 3 beantragt hat.

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz informiert anschließend, dass in Abstimmung mit dem Ortsbeirat Neu Fahrland im Punkt 3 hinter dem Wort „Folgekosten“ die Wortgruppe „insbesondere der Personalkosten ...“ eingefügt wird.

Vom **Ortsbürgermeister** Herrn Reiter wird diese Ergänzung **bestätigt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 8 „Sport- und Freizeitanlage“ (Neu Fahrland) entschieden (s. Anlage 1a und 1b).**

2. Der Bebauungsplans Nr. 8 „Sport- und Freizeitanlage“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).
3. Der Satzungsbeschluss stellt keine Freigabe für Investitionen dar; vor der Umsetzung der planungsrechtlich ermöglichten Baumaßnahmen ist eine Minimierung der Folgekosten, insbesondere der Personalkosten, und deren Deckung sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-

zu 4.5 Erhalt der Parkplätze in der Yorckstraße

Vorlage: 07/SVV/0410

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft haben die Vorlage **abgelehnt**.

In der Diskussion wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Antragstellerin im Beschlusstext die Wortgruppe „alle derzeit vorhandenen...“ durch „die meisten ...“ ersetzt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu sichern, dass die meisten Parkplätze in der Yorckstraße beidseits der Einbahnstraßen erhalten bleiben.

Abstimmungsergebnis:

mit 15 Ja-Stimmen,

bei 22 Nein-Stimmen abgelehnt.

zu 4.7 Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien in der Bauleitplanung

Vorlage: 07/SVV/0514

Fraktion BürgerBündnis/FDP

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 21.09.2007) ausgereicht. Diese wurde im Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft noch nicht beraten.

Entsprechend dem Hinweis des Stadtverordneten Arndt, Fraktion BürgerBündnis/FDP, habe der o. g. Ausschuss die Präzisierung empfohlen; die neue Fassung sei im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen vorgestellt worden.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt den Klima- und Umweltschutz in die Bauleitplanung zu integrieren. Konkrete Ziele sind in einem Klimaschutzkonzept im Einzelnen festzulegen.

Mögliche Festschreibungen im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung sind bei den nächsten 5 neubauorientierten Bebauungsplanverfahren zu prüfen.

Die Ergebnisse der B-Pläne sind auszuwerten und deren weitere Anwendung ist zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

*Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen werden anschließend die Tagesordnungspunkte 4.9 und danach 5.2 und 5.3 aufgerufen, die **gemeinsam** behandelt werden:*

zu 4.9 Tierheim Potsdam

Vorlage: 07/SVV/0557

Fraktion DIE LINKE, Fraktion Die Andere

Diese Drucksache wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum 09.10.2007) als TISCHVORLAGE ausgereicht und wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktionen DIE LINKE und Die Andere eingebracht.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller nimmt anschließend Bezug auf die DS 07/SVV/0557, 07/SVV/0738 und 07/SVV/0739 und weist den Vorwurf zurück, dass die Verwaltung nach einem Grund für eine Kündigung des Tierschutzvereins gesucht habe; man sei seit Beginn des Jahres in ca. 12 Sitzungen des Tierheimbeirates mit dem Tierschutzverein im Gespräch, um den Tierheimneubau in eine Planung zu bringen.

Im Weiteren verweist sie auf die Mitteilungsvorlage DS 07/SVV/0734 und die Vorbereitung der deutschland- und europaweiten Ausschreibungsverfahren, an denen sich der Tierschutzverein beteiligen könne und an dessen Kriterien sich die Stadtverwaltung zu halten habe. Über die Ergebnisse der Auswertung der Bieterangebote werde die Stadtverordnetenversammlung entsprechend informiert.

Hinsichtlich des Antrages, den Tierschutzverein mit der Betreuung einer Außenstelle für die Fundtierabgabe zu beauftragen, informiert Frau E. Müller, dass diesbezüglich auch Gespräche mit dem Tierschutzverein geführt werden und sie betont, dass es vorrangig um den Tierschutz und um die artgerechte Unterbringung der Tiere gehe, und zwar schnell und unter Qualitätsgesichtspunkten, wie mehrfach in den Ausschüssen dargestellt worden sei. Die Stadt habe mehrere Angebote einer sofortigen qualifizierten und hohen qualitätsorientierten Betreuung der Tiere erhalten.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Tierschutzverein Potsdam e. V. das Angebot eines Kündigungsänderungsvertrages mit dem Inhalt zu unterbreiten, dass der ausgesprochene Kündigungstermin vom 31.12.2007 auf den 31.12.2008 geändert wird.
2. Der Beschluss zur Einleitung eines Interessenbekundungsverfahrens zur Betreibung des Potsdamer Tierheimes (DS 07/SVV/0355) wird aufgehoben.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, an die Einverständniserklärung des Tierschutzverein e.V. zur Übernahme des Grundstückes in Eiche vom 23.04.2007 und an das Versprechen des Oberbürgermeisters über vertragliche Vereinbarungen über die Entsorgung der Altlasten in der Sitzung des Hauptausschusses am 09.05.2007 anzuknüpfen und ergebnisorientierte Verhandlungen mit dem Tierschutzverein e.V. zu führen über:
 - den Kauf oder die Pacht des Grundstückes in Eiche,
 - die Finanzierung des Neubaus eines Tierheimes und dessen Betreibung,
 - den zeitlichen Rahmen der Projektierungs- und Baumaßnahmen,
 - die Fortsetzung der Tierbetreuung unter den inzwischen verbesserten Bedingungen im Objekt Wildpark.
4. Über die Ergebnisse der Verhandlungen ist der Hauptausschuss laufend zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit 16 Ja-Stimmen,

bei 24 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

zu 5.2 Tierheimneubau

Vorlage: 07/SVV/0738

Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Heinzel namens der Fraktion CDU eingebracht.

Änderungsantrag:

Die Fraktion Die Andere beantragt folgende neue Textfassung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Möglichkeiten zu prüfen, zeitnah den Bau eines Tierheimes unter Beteiligung des Tierschutzvereins Potsdam und Umgebung e. V. in der Landeshauptstadt zu realisieren.

Hierzu ist den Stadtverordneten in der Dezembersitzung 2007 zu berichten.

Abstimmung:

Der o. g. Änderungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Im Verlaufe der Diskussion wird der **Beschlusstext** von der Antragstellerin wie folgt **geändert:**

Die Wortgruppe „in der Landeshauptstadt ...“ ist durch „am Standort Eiche ...“ zu

ändern.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Möglichkeiten zu prüfen, zeitnah den Bau eines Tierheimes am Standort Eiche zu realisieren.

Hierzu ist den Stadtverordneten in der Dezembersitzung 2007 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 1 Gegenstimme
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 5.3 Außenstelle für die Fundtierabgabe

Vorlage: 07/SVV/0739

Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Heinzel namens der Fraktion CDU eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit der Potsdamer Tierschutzverein vorrangig mit der Betreuung einer Außenstelle für die Fundtierabgabe in Potsdam betraut werden kann.

Hierüber ist in der Novembersitzung 2007 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Anschließend wird die Sitzung entsprechend der Tagesordnung fortgesetzt.

zu 4.10 Sanierung der Schwimmhalle Am Brauhausberg

Vorlage: 07/SVV/0593

Fraktion BürgerBündnis/FDP

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 31.08.2007) ausgereicht und wird vom Stadtverordneten Arndt namens der Antragstellerin eingebracht.

Die vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlene **Änderung des ersten Teils des Beschlussvorschlages** mit dem Wortlaut:

*Der Oberbürgermeister wird aufgefordert für den Bereich Leipziger Dreieck-Brauhausberg (einschließlich Landtag)-Speicherstadt bis **März 2008** der Stadtverordnetenversammlung eine Nutzungskonzeption ~~und Kostenkonzeption~~ unter Einbeziehung des Flächennutzungsplans (FNP) vorzulegen.*

hat die Antragstellerin Fraktion BürgerBündnis/FDP **übernommen**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert für den Bereich Leipziger Dreieck-Brauhausberg (einschließlich Landtag) -Speicherstadt bis März 2008 der Stadtverordnetenversammlung eine Nutzungskonzeption unter Einbeziehung des Flächennutzungsplans (FNP) vorzulegen.

Unabhängig davon ist umgehend die Sanierung der Schwimmhalle Am Brauhausberg zu veranlassen. Dabei sollten nachfolgende Punkte in der zu erstellenden Konzeption gesichert sein:

1. Oberste Priorität hat neben einer kostengünstigen Sanierung, die Ertüchtigung zu einer funktionalen und wettkampffähigen Schwimmhalle (8x50 m Bahnen und eine Sprungturmgrube).
2. Form und Gestalt des Schwimmbades sind unabhängig vom Niemeyer-Entwurf zu planen.

Abstimmungsergebnis:

mit 15 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 9 Ja-Stimmen.

zu **Unterstützung der Arbeit des Seniorenbeirates**
4.11 **Vorlage: 07/SVV/0543**
Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Dem Seniorenbeirat als gewähltes Organ der Seniorenvertretung der Landeshauptstadt Potsdam wird mindestens einmal jährlich die Möglichkeit gegeben, seine Arbeit und vor allem Probleme, die einer politischen Begleitung und Lösung bedürfen, im Hauptausschuss vorzustellen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses legen in ihrer Beratung am 12. September 2007 fest, auf welcher Grundlage die Berichterstattung und eventuell notwendige Beschlussfassungen zu vorgebrachten Anliegen des Seniorenbeirates erfolgen soll.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu **Mehr Nutzer für den ÖPNV**
4.12 **Vorlage: 07/SVV/0545**
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Finanzen** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**,

der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“, ausgereicht wurde. Der geänderten Textfassung hat sich der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen angeschlossen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsbetrieb Potsdam (ViP) Angebote zu entwickeln, die den ÖPNV für mehr Nutzer attraktiv machen. Denkbar wären spezielle Angebote für Senioren, Touristen, Niedrigverdiener, Kinder und Jugendliche.

Geprüft werden sollte die Einführung eines so genannten „Schwachlasttickets“.

Beispiele aus anderen Städten und Verkehrsverbänden sind auf ihre Potsdam-Tauglichkeit zu prüfen. Ergebnisse sollten zum Fahrplanwechsel im April 2008 wirksam werden.“

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.14 Verständigung über die Grundsätze für Wohnungsneubau in Potsdam

Vorlage: 07/SVV/0549

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der Vorlage mit folgenden **Änderungen zugestimmt:**

Der **Betreff** ist wie folgt zu **ändern:**

Verständigung über die **Strategie** für den Wohnungsneubau in Potsdam

Der **Beschlusstext** ist wie folgt zu **ändern:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den wohnungspolitischen Akteuren in der Stadt Potsdam (Wohnungsbaugesellschaften und -genossenschaften, Vereine und Verbände u.ä.) eine „Verständigung über die **Strategien** für den Wohnungsneubau in Potsdam“

herbeizuführen, und zwar unter folgenden Gesichtspunkten_

-
-
-

Die Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung im **II. Quartal 2009** – möglichst mit einer Darstellung der mittelfristigen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt – bekannt zu geben.

Den o. g. Änderungen hat sich der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen angeschlossen.

Abstimmung:

Die von den o. g. Ausschüssen vorgeschlagenen Änderungen des Betreffs und des Beschlusstextes werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den wohnungspolitischen Akteuren in der Stadt Potsdam (Wohnungsbaugesellschaften und -genossenschaften, Vereine und Verbände u.ä.) eine „Verständigung über die Strategien für den Wohnungsneubau in Potsdam“ herbeizuführen, und zwar unter folgenden Gesichtspunkten:

- der konkreten Auswahl/Bestimmung der Standorte unter Berücksichtigung der sozialräumlichen und demographischen Bedingungen und der damit verbundenen Anforderungen aus den Bereichen Umwelt, Bildung und Sport sowie gesundheitliche Fürsorge,
- der Bereitstellung bezahlbaren Wohnraumes entsprechend den unterschiedlichen Einkommensverhältnissen ohne Ausschluss sozialschwacher Schichten von der Weiterentwicklung des Wohnungsstandards,
- der Formulierung notwendiger Veränderungen in den gegenwärtigen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für einen sozialorientierten Wohnungsneubau.

Die Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung im II. Quartal 2009 – möglichst mit einer Darstellung der mittelfristigen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt – bekannt zu geben.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Gestaltung Luisenplatz**
4.15 **Vorlage: 07/SVV/0551**
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der **Umwandlung in einen Prüfauftrag zugestimmt** (im letzten Satz des Beschlusstextes soll das Wort „eingefügt“ durch „geprüft“ ersetzt werden).

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Arndt beantragt namens der Fraktion BürgerBündnis/FDP folgende **Ergänzung** des Beschlusstextes:

Die Möglichkeit der Aufstellung eines Denkmals der Königin Luise ist in die Planung einzubeziehen.

In einem **Antrag zur Geschäftsordnung** wird vom Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, nach 3 Diskussionsrednern der **Schluss der Debatte** beantragt.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben, wird dieser Geschäftsordnungsantrag mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die von der Fraktion BürgerBündnis/FDP beantragte Ergänzung wird

mit 15 Ja-Stimmen,
bei 23 Nein-Stimmen abgelehnt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis zu ihrer Sitzung am 7. November 2007 eine Planung für die weitere Gestaltung des Luisenplatzes vorzulegen.

In die künftige Gestaltung sollen Elemente für eine weitere Begrünung bzw. Bepflanzung sowie mehr variable Möglichkeiten zum Verweilen auf dem Luisenplatz geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion Die Andere ist die Behandlung dieser Vorlage wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 4.16 Wiederaufnahme des Planverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 25-1 "Eigenheimsiedlung am Ravensbergweg"

Vorlage: 07/SVV/0553

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage mit einer **Änderung des Punktes 2 zugestimmt**, der folgenden Wortlaut hat:

Gemäß Festsetzungskatalog §9 Abs. 1 (6.) des Baugesetzbuches soll die höchst zulässige Zahl von Wohnungen in Wohngebäuden mit zwei Wohnungen in Wohngebäuden mit zwei Vollgeschossen bestimmt werden.

Abstimmung.

Die geänderte Fassung des Punktes 2 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das Bebauungsplanverfahren Nr. 25-1 „Eigenheimsiedlung am Ravensbergweg“ wird wieder aufgenommen.

- 1. Die bisher vorgeschlagenen Festsetzungen werden einer kritischen Prüfung unterzogen.**

2. Gemäß Festsetzungskatalog §9 Abs. 1 (6.) des Baugesetzbuches soll die höchst zulässige Zahl von Wohnungen in Wohngebäuden mit zwei Wohnungen in Wohngebäuden mit zwei Vollgeschossen bestimmt werden.
3. Es ist gemäß § 9 Abs. 4 des Baugesetzbuches in Verbindung mit § 81 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) eine örtliche Bauvorschrift zu einer anderen Abstandsregelung als in § 6 Abs. 5 BbgBO bestimmt in den Bebauungsplan aufzunehmen. Diese soll eine größere Tiefe der Mindestabstandsflächen beinhalten.
4. Der Entwurf des B-Planes ist in geänderter Form erneut auszulegen und es sind erneut Stellungnahmen einzuholen.

Die öffentliche Auslegung soll mit einer öffentlichen Bürgerversammlung im Wohngebiet eingeleitet werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Keine Strompreiserhöhungen

4.17 Vorlage: 07/SVV/0555

Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

(Die von der Fraktion CDU beantragte Änderung, den 2. Satz des Beschlusstextes zu streichen, wurde nicht abgestimmt, da im Hauptausschuss zahlreiche Änderungen im Beschlusstext angenommen wurden, mit denen sich dieser Änderungsantrag erledigt hat.)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Vor dem Hintergrund der Freigabe der Preise für Strom, Gas und Fernwärme spricht sich die Stadtverordnetenversammlung dafür aus, dass in der Landeshauptstadt Potsdam alle Anstrengungen unternommen werden, um weitere Preiserhöhungen zu verhindern.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, vor geplanten Preiserhöhungen für Strom, Gas und Fernwärme den Hauptausschuss vorsorgend über die Gründe und zu erwartende Konsequenzen zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Privatisierung kommunaler Wohnungen im Ortsteil Marquardt

4.18 Vorlage: 07/SVV/0556

Fraktion DIE LINKE

Der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU, hat seine Befangenheit erklärt und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Der **Ortsbeirat Marquardt** hat der Vorlage zugestimmt – mit der **Ergänzung**, bei der Vergabe der Wohnungen ist dem Ortsbeirat ein Mitspracherecht zu gewährleisten.

Entsprechend der im Ausschuss für Finanzen und im Ältestenrat getroffene Verabredung sind folgende Darlegungen **in die Niederschrift aufzunehmen**:

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner erklärt, dass nicht daran gedacht sei, die Wohnungen in Marquardt materiell zu privatisieren, sondern sie der PRO POTSDAM zu übereignen. Die geäußerten Befürchtungen seien nicht begründet und der Antrag könne als erledigt betrachtet werden.

Bezüglich der vom Ortsbeirat Marquardt beantragten Ergänzung erläutert Herr Exner, dass der Transfer“ an die PRO POTSDAM GmbH Bestandteil einer Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung sein werde.

Abstimmung:

Die vom Ortsbeirat Marquardt beantragte Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei einigen Stimmenthaltungen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die durch den KIS vorgesehene Privatisierung kommunaler Wohnungen im Ortsteil Marquardt zu unterbinden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu Verkehrsberuhigung Allee nach Glienicke

4.21 Vorlage: 07/SVV/0591

Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat der Vorlage **mit folgender Änderung zugestimmt**:

In der 2. Zeile des Beschlusstextes ist die Wortgruppe „zu veranlassen“ durch „zu prüfen“ zu ersetzen.

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat sich dieser Änderung **angeschlossen**.

Abstimmung:

Die vom o. g. Ausschuss empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Verkehrsberuhigung durch eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h für die Allee nach Glienicke zu prüfen und Sanierungsmaßnahmen für den unzureichenden Zustand der Straße, incl. Radweg, darzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu Wegeleitsystem in der Lennésche Feldflur

4.27 Vorlage: 07/SVV/0690

Fraktion BürgerBündnis/FDP

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Instandsetzung und Komplettierung des Wegeleitsystems, das im Zuge der BUGA 2001 in der Lennéschen Feldflur angelegt wurde, zu sorgen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu Berichterstattung über Vergabe von Gutachten und Untersuchungen

4.30 Vorlage: 07/SVV/0699

Fraktion Die Andere

Der **Hauptausschuss** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde und der von der Stadtverordneten Kirchner namens der **Antragstellerin übernommen** wird.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stadtverordneten jährlich über die Vergabe von Gutachten und Untersuchungen ab einer Wertgrenze von 5.000 Euro durch die Verwaltung zu unterrichten.

In dem Bericht ist darzustellen

- **welcher Geschäfts- und Fachbereich welche konkreten Aufträge (Aufgabenstellung) erteilt;**
- **wie die Auswahl der Gutachterinnen erfolgte (Ausschreibung oder freihändige Vergabe);**
- **welche Kosten für die Einzelposten entstanden sind oder entstehen werden.**

Hiervon ausgenommen sind Gutachten oder Untersuchungen, zu deren

Einholung die Stadt verpflichtet ist, wie z.B. Verkehrswertgutachten.

Der erste Bericht soll spätestens in der Dezembersitzung 2007 vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.32 Planwerkstadt Speicherstadt-Brauhausberg-RAW
Vorlage: 07/SVV/0698
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **mit Änderungen des Betreffs** (Planwerkstadt Speicherstadt – Brauhausberg) **und** einem geänderten **Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.
Zu diesen Änderungen besteht kein Redebedarf.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Mit den Beteiligten der Masterplanung Speicherstadt ist darüber zu verhandeln, wie der Bereich zwischen Leipziger Dreieck und Max-Planck-Straße in die Fortführung der Masterplanung einbezogen werden kann.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 4.33 Erarbeitung einer städtebaulichen Rahmenplanung für den Bereich Brauhausberg-Tornow
Vorlage: 07/SVV/0700
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage mit einem **geänderten Betreff** (Rahmenplanung Brauhausberg/östliche Templiner Vorstadt) **und** einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**. Die o. g. Änderungen wurden den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht.
Zu diesen Änderungen besteht kein Redebedarf.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Rahmenplanung für den Bereich des Brauhausberges und der nördlichen Templiner Vorstadt, in den Grenzen Leipziger Str., Friedrich-Engels-Straße, Straßenbahnschleife, Am Brauhausberg bis Michendorfer Chaussee erarbeiten zu lassen, nötigenfalls in Arbeitsschritten nach Dringlichkeit und Verfügbarkeit der Teilräume.

Darin sollen zu folgenden Punkten Aussagen enthalten sein

- **Nachnutzung Landtag Brauhausberg, notwendige bauliche Ergänzungen,**
- **Möglichkeiten zur Wiederherstellung des historischen Wegenetzes (baurechtlich und finanziell),**
- **Möglichkeiten zur Wiederherstellung der historischen Sichtbezüge (baurechtlich und finanziell),**
- **Sicherung der Möglichkeit eines späteren Wiederaufbaus des Belvederes auf dem Brauhausberg,**
- **Prüfung von zusätzlichen Bebauungsmöglichkeiten einschließlich notwendiger Begrenzungen der baulichen Nutzung,**
- **Möglichkeiten der Wiederbelebung Wackermannshöhe,**
- **Entwicklungsmöglichkeiten städtischer Grundstücke,**
- **Neuordnung des Verkehrsknotens Leipziger Eck/Leipziger Straße/Am Brauhausberg/Heinrich-Mann-Allee.**

Dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauen ist erstmalig im März 2008 und danach halbjährlich über den erreichten Stand zu berichten.

Entsprechend der Beschlüsse zur Festlegung von Bearbeitungsprioritäten ist die Planung zunächst in die Priorität 2 einzuordnen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

zu **Schaustelle Landtag "Kaiser-Wilhelm-Blick am Brauhausberg"**
4.34 **Vorlage: 07/SVV/0701**
Fraktion SPD

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, an der Stelle der früheren Aussichtsplattform „Kaiser-Wilhelm-Blick“ eine öffentliche Schaustelle für die Arbeiten zur Wiedergewinnung der historischen Mitte und zur Errichtung des Landtags auf dem Grundriss des Stadtschlusses einzurichten und die Sichtachsen in Zusammenarbeit von Eigentümer und Grünflächenamt wieder herzustellen.

Dazu sind mit den Stadtwerken Potsdam als Eigentümer des Grundstücks Flur 6, Nr. 567 umgehend Gespräche zu führen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Wegerechte am Brauhausberg**
4.35 **Vorlage: 07/SVV/0703**
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Erteilung von Baurechten und bei Verkäufen von Grundstücken entlang der Leipziger Straße dafür Sorge zu tragen, dass die historischen Durchwegungen für die Öffentlichkeit erhalten bleiben.

Eingriffe in das historische Wegenetz sind der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 2 Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu **Wiederbelebung Wackermannshöhe**
4.36 **Vorlage: 07/SVV/0704**
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister möge mit dem Eigentümer des Grundstücks Flurstück Gespräche über eine mögliche Wiederbelebung des früheren Standortes Restaurant Wackermannshöhe auf dem Brauhausberg führen. Über das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2008 Bericht zu erstatten.

Diese Drucksache hat sich **erledigt**, da der Beschlussvorschlag in die modifizierte Fassung der DS 07/SVV0700 eingeflossen ist.

zu **Bebauung Speicherstadt**
4.37 **Vorlage: 07/SVV/0705**
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Zu diesen Änderungen besteht kein Redebedarf.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Bei der weiteren Bearbeitung der Masterplanung Speicherstadt sind die Sichtbezüge von den Aussichtspunkten Kaiser-Friedrich-Blick, Wackermannhöhe, Belvedere Brauhausberg und Kaiser-Wilhelm-Blick in ihrer Ausdehnung und ihren Bezügen darzustellen und der Nachweis zu führen, dass Sichtbeziehungen und Höhenentwicklung durch die Neubebauung der

Speicherstadt nicht beeinträchtigt werden.

Die Begrenzungen, die sich daraus ergeben, sind in der Bebauungsplanung für die Speicherstadt zu sichern.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu Havelblick / Kaiser-Friedrich-Blick
4.38 Vorlage: 07/SVV/0707
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den sogenannten Kaiser Friedrich-Blick in das Wegeleitsystem der Stadt zu integrieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und 3 Stimmenthaltungen.

zu Belvedere auf dem Brauhausberg
4.39 Vorlage: 07/SVV/0709
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Gesprächen mit der SPSG (14/51) und dem Land Brandenburg als Eigentümer des Grundstücke Flur 14, Nr. 51 (SPSG) und 52 (Land Brandenburg) darauf hinzuwirken, dass im Zuge der Planungen für eine Nachnutzung des bisherigen Landtagsgeländes das Flurstück 14, Nr. 51 für einen späteren Wiederaufbau des Belvederes auf dem Brauhausberg freigehalten wird. Im Rahmen eines B-Plans ist dieses Areal dementsprechend baurechtlich zu sichern.

Diese Vorlage hat sich **erledigt**, da der Beschlussvorschlag in die modifizierte Fassung der DS 07/SVV/0700 eingeflossen ist.

zu Kennzeichnung Zugang Uferweg "Tornow"
4.40 Vorlage: 07/SVV/0710
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Zugang zum Uferweg „Tornow“ mit einer Kennzeichnung im Rahmen des touristischen Wegeleitsystems an der Leipziger Straße zu versehen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 3 Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu Rahmenplanung Luisenhof
4.42 Vorlage: 07/SVV/0712
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt eine Rahmenplanung für Entwicklung des Areal des früheren Luisenhof in der Templiner Straße vorzulegen, die der stadtbildprägenden Bedeutung des Geländes für die Templiner Vorstadt Rechnung trägt. Dazu sind:

1. Im Rahmen einer Rahmenplanung bzw. eines B-Planverfahrens Art und Umfang der Bebauung des Geländes festzusetzen. Dabei ist die Ausweisung von Flächen für die Errichtung von Wohnbebauung zu prüfen. Davon ausgeschlossen sind die im Besitz der LHP befindlichen Teile der früheren Parkanlage.
2. Gemeinsam mit eventuell vorhandenen weiteren Eigentümern des Geländes sind Gespräche über die Möglichkeit des Rückbaus der in industrieller Fertigung erbauten Gebäude auf dem Gelände zu prüfen.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Unterschutzstellung des früheren Aussichtsturms auf dem Grundstück Flur 17, Nr. 41/4 zu prüfen und bei positiver Prüfung die Unterschutzstellung zu veranlassen.
4. Im Rahmen der Neugestaltung des Uferweges entlang der Havel zum Tornow, ist auch der Uferpark für die Öffentlichkeit wiederzubeleben.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in der Sitzung im Januar 2008 Bericht zu erstatten.

Diese Vorlage hat sich **erledigt**, da der Beschlussvorschlag in die modifizierte Fassung der DS 07/SVV/0711 eingeflossen ist.

zu Gespräche mit Stadtpuren

4.43 Vorlage: 07/SVV/0713
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den in Stadtspuren organisierten Wohnungsgesellschaften Möglichkeiten einer Beteiligung der Potsdamer Wohnungswirtschaft an einer Entwicklung des Stadtgebiets um den Brauhausberg zu erörtern. Über das Ergebnis der Gespräche ist die Stadtverordnetenversammlung in einer Mitteilungsvorlage zu informieren.

Diese Vorlage hat sich **erledigt**, da der Beschlussvorschlag in die modifizierte Fassung der DS 07/SVV/0711 eingeflossen ist.

zu 4.44 Sanierung Templiner Straße
Vorlage: 07/SVV/0714
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Kosten für die Sanierung der Templiner Straße zu ermitteln und einen Vorschlag für die Realisierung im Rahmen der Prioritätensetzung zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 2 Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 4.45 Schaffung Baurecht und Veräußerung städtischer Grundstücke
Vorlage: 07/SVV/0715
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und in welcher Höhe Einnahmen durch die Schaffung von Baurecht und die Veräußerung städtischer Grundstücke entlang des westlichen Brauhausberges und entlang der Templiner Straße eingenommen werden können.

Diese sollen zugunsten der Aufwertung des Wohnumfeldes im Gebiet Brauhausberg-Tornow genutzt werden. Dabei sind keine Kleingartenanlagen für eine anderweitige Nutzung vorzusehen.

Diese Vorlage hat sich **erledigt**, da der Beschlussvorschlag in die modifizierte Fassung der DS 07/SVV/0711 eingeflossen ist.

zu **Bedarfsanalyse Wohnungsneubau**
4.46 **Vorlage: 07/SVV/0716**
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der Vorlage **mit der Änderung des Termins** in der letzten Zeile des Beschlusstextes **zugestimmt**:

Die Ergebnisse der Bedarfsanalyse sind der Stadtverordnetenversammlung im IV. Quartal 2008 vorzulegen.

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat sich dieser Änderung **angeschlossen**.

Abstimmung:

Die o. g. Änderung des Termins wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vor dem Hintergrund der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung der Landeshauptstadt Potsdam eine Bedarfsanalyse für Wohnungsneubau und Entwicklung der zugehörigen sozialen Infrastruktur zu erarbeiten.

Dabei sind u.a. folgende Aspekte zu betrachten:

- vorhandenes Potential auf der Basis bestehender Baurechte,
- Standortvorschläge für den Fehlbedarf an Wohnungen und sozialer Infrastruktur, insbesondere im unteren Mietpreissegment,
- anzustrebender Mix von Eigentumsformen und Miethöhenspektrum,
- direkte und indirekte Handlungsmöglichkeiten der LHP bzw. ihrer Gesellschaften, unter Berücksichtigung von Förderprogrammen und steuerlichen Fördermöglichkeiten
- Auswirkungen auf den Haushalt der LHP.

Mit der Erarbeitung der Bedarfsanalyse soll ein Prozess in Gang gesetzt werden, an dessen Ende ein Masterplan „Wohnungsneubau in der LHP“ steht. Dafür ist ein realistischer Zeitplan zu entwickeln.

Die Bedarfsanalyse ist gemeinsam mit den wohnungspolitischen und wohnungswirtschaftlichen Hauptakteuren in der LHP zu erarbeiten. Die Ergebnisse der Bedarfsanalyse sind der Stadtverordnetenversammlung im IV. Quartal 2008 vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

18:20 Uhr bis 19:05 Uhr P A U S E

zu 5 Anträge

zu 5.1 Schutzstatus Siedlung Vorderkappe

Vorlage: 07/SVV/0702

Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der OBM wird beauftragt, eine Eintragung der Siedlung Vorderkappe in die Denkmalliste zu prüfen und mit dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und dem Archäologischen Landesmuseum die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abzuklären.

Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, in Gesprächen mit dem Eigentümer der Siedlung Vorderkappe, der Pro Potsdam, eine Entwicklung der Siedlung zu prüfen.

Die DS 07/SVV/0702 wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

zu 5.4 Ausschussumbesetzung

Vorlage: 07/SVV/0740

Fraktion CDU

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Michael Schröder wird als ordentliches Mitglied aus dem Werksausschuss KIS abberufen.

Frau Bettina Paulsen wird als ordentliches Mitglied in den Werksausschuss KIS berufen.

Herr Steeven Bretz wird als ordentliches Mitglied aus dem Werksausschuss KIS abberufen.

Herr Volkmar Näder wird als ordentliches Mitglied in den Werksausschuss KIS berufen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **bestätigt.**

zu 5.5 Verbilligte Abgabe von Grundstücken aus dem Entwicklungsgebiet

Bornstedter Feld für Maßnahmen der Pro Potsdam

Vorlage: 07/SVV/0741

Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine verbilligten Abgabe von Grundstücken

aus der Entwicklungsmaßnahme Bornstedter Feld an die PRO POTSDAM GmbH zu Wohnbauzwecken (Geschosswohnungsbau) zu prüfen. Über das Ergebnis der Prüfung ist in der Novembersitzung der SVV zu berichten.

Der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU, hat seine Befangenheit erklärt und nimmt an der Beratung dieser Vorlage nicht teil.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Paulsen namens der Fraktion CDU eingebracht und anschließend **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen, für Finanzen sowie in den Hauptausschuss überwiesen.**

Ebenfalls in die o. g. Ausschüsse überwiesen wird der nachfolgend aufgeführte **Ergänzungsantrag der Fraktion Die Andere**, der von der Stadtverordneten Kirchner eingebracht wird:

*Der Beschlusstext ist nach dem 1. Satz wie folgt zu ergänzen:
Ebenso ist zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen die Abgabe der Grundstücke an die Bedingung geknüpft werden kann, dass für die dort neu zu bauenden Wohnungen Mietobergrenzen festgelegt werden oder welche anderen Möglichkeiten bestehen, sozial verträgliche Mieten zu garantieren.*

zu 5.6 Keine Gebührenerhöhung der STEP

Vorlage: 07/SVV/0742

Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass keine Gebührenerhöhungen bei Abfällen / Müll und Straßenreinigung für den Zeitraum vom 01.01.2008 bis 31.12.2012 erfolgen sollen.

Die DS 07/SVV/0712 wird vom Stadtverordneten Lehmann namens der Fraktion CDU eingebracht und anschließend **in die Ausschüsse für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie für Finanzen überwiesen.**

Mit dem Antrag des Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, die o. g. DS ebenfalls in den Hauptausschuss zu überweisen, erklärt sich die Antragstellerin **einverstanden.**

zu 5.7 Energiekataster

Vorlage: 07/SVV/0743

Fraktion BürgerBündnis/FDP

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt ein „Energiekataster“ für öffentliche Gebäude erstellen zu lassen.

Über die Erstellung des Energiekatasters ist der Stadtverordnetenversammlung in

der Dezembersitzung 2007 Bericht zu erstatten.

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, ob dem Anliegen möglicher Weise bereits von der Verwaltung entsprochen worden sei, informiert der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner über beispielsweise von der Stadt Wuppertal „eingekaufte“ stadtspezifische energetische Daten, bittet um die Umwandlung in einen Prüfauftrag und **empfiehlt die Überweisung** in den Werksausschuss des Kommunalen Immobilienservice (KIS).

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den Werksausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0743 **in den Werksausschuss des Kommunalen Immobilienservice (KIS)** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.9 Pacht für Erholungsgrundstücke

Vorlage: 07/SVV/0746

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Der Stadtverordnete Kirsch bringt danach namens der Fraktion SPD folgenden **Änderungsantrag** ein:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die verschiedenen Einzugsbereiche Gutachten zur Feststellung des ortsüblichen Entgeltes erstellen zu lassen und diese als Grundlage zur Feststellung der Pachthöhe zu nehmen.

Die 2007 festgelegte Erhöhung der Pacht für alle städtischen Erholungsgrundstücke auf 1,80 € wird rückgängig gemacht, sollte in den Gutachten ein Preis unter 1,80 € festgestellt werden.

Vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner wird anschließend darauf hingewiesen, dass die Stadt verpflichtet sei, gemäß § 90 der Gemeindeordnung „zum vollen Wert neu zu verpachten und Bestandsverhältnisse in angemessener Weise anzupassen“. Dies gelte nicht nur bei Veräußerungen von Grundstücken, sondern auch bei Nutzungsüberlassungen. Für die Ermittlung des ortsüblichen Wertes seien „im Normalfall“ drei vergleichbare Verträge ausreichend. Zur Klärung des Verfahrens empfiehlt Herr Exner die Erstellung zusätzlicher, nach Einzugsbereichen typisierter Verkehrswertgutachten.

Im Verlaufe der Diskussion trägt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eine **geänderte Fassung** vor, die zur Abstimmung gestellt wird und die von der Fraktion SPD beantragten Änderungen berücksichtigt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die verschiedenen Einzugsbereiche Gutachten zur Feststellung des ortsüblichen Entgeltes erstellen zu lassen, einschließlich eines Manussystems, und diese als Grundlage zur Feststellung der Pachthöhe zu nehmen.

Das Ergebnis ist im November 2007 vorzulegen.

Die 2007 festgelegte Erhöhung der Pacht für alle städtischen Erholungsgrundstücke auf 1,80 € wird rückgängig gemacht, sollte in den Gutachten ein Preis unter 1,80 € festgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Bauvorhaben Off-Line-Klub

5.10 Vorlage: 07/SVV/0747

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Nachdem die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller auf den noch erforderlichen Abstimmungsbedarf mit dem Träger hingewiesen und entsprechende Zwischeninformationen im Jugendhilfeausschuss angeboten hat, beantragt der Oberbürgermeister Herr Jakobs, den Termin November 2007 auf Dezember 2007 zu verändern.

Diese **Terminänderung und** die von Frau E. Müller angebotenen entsprechenden **aktuellen Informationen im Jugendhilfeausschuss** (mit Berücksichtigung der DS 06/SVV/0676) im November 2007 wird von der Antragstellerin **übernommen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2007 das Konzept für die Realisierung des Bauvorhabens „Off-Line-Klub“ im Kirchsteigfeld, einschließlich des Finanzierungsnachweises, vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Veranstaltungshalle im Filmpark

5.11 Vorlage: 07/SVV/0748

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung befürwortet ausdrücklich den Bau einer Veranstaltungshalle im Filmpark Babelsberg.
Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die im Rahmen der Stadt mögliche Unterstützung zu geben, um das Vorhaben schnell realisieren zu können.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs berichtet anschließend, dass ihm der Geschäftsführer der Filmpark Babelsberg GmbH & Co. KG, Potsdam Herr Schatz sein Bauvorhaben vorgestellt habe, der gestellte Bauantrag bearbeitet werde und nach Vorlage aller notwendigen Unterlagen ggf. im Dezember mit der Grundsteinlegung gerechnet werden könne.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 10 Ja-Stimmen.

Nach 6 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt den Abschluss dieses Tagesordnungspunktes gemäß § 14 Abs. 2 d) der Geschäftsordnung als **durch Verwaltungshandeln erledigt**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Feststellung, dass sich die DS 07/SVV/0748 **durch Verwaltungshandeln erledigt** hat, wird anschließend zur Abstimmung gestellt und **mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE ist die Behandlung dieser Vorlage wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

zu **Verzicht auf Feldversuch Zeppelinstraße**
5.12 **Vorlage: 07/SVV/0749**
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür zu sorgen, dass im mittleren Teil der Zeppelinstraße zwischen Kastanienallee und Kiewitt keine verkehrsraumeinschränkenden Maßnahmen zu Forschungszwecken erfolgen. Für die Protokollierung von Stauerscheinungen und den daraus folgenden Belastungen sind die bereits durch unvermeidbare Baustellen bedingten Einschränkungen zu erfassen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Mühlberg, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0749 in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Grüne Welle**
5.13 **Vorlage: 07/SVV/0750**
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für eine flüssige Verkehrsabwicklung auf dem Hauptstraßennetz der Landeshauptstadt Potsdam zu sorgen. Dafür sind bei Beibehaltung der Bevorrechtigung des ÖPNV konsequenter als bisher Schaltungen der Lichtsignalanlagen (LSA) zur „grünen Welle“ vorzunehmen, um ein Fließen der Hauptverkehrsströme möglichst gleichmäßig und mit möglichst geringen Emissionen an Lärm, Staub und Abgasen zu erwirken. Weiterhin ist bei allen Baustellen im Straßenraum der Hauptverkehrsstraßen stärker als bisher auf eine Verkürzung der Bauzeiten und deren Beschränkung auf ein unverzichtbares Minimum zu achten. Dabei ist auch verstärkt die Arbeit an Samstagen und in den Abendstunden zweckmäßig einzubeziehen.

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen ist im November 2007 über die Ergebnisse der Bemühungen zu informieren.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, eingebracht.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schröder beantragt namens der Fraktion CDU die **Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft und der Stadtverordnete Dr. Seidel beantragt die **Überweisung ebenfalls** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0750 in die Ausschüsse für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie für Stadtplanung und Bauen wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Synagogenbau**
5.14 **Vorlage: 07/SVV/0751**
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt begrüßt die klare Positionierung des Zentralrats der Juden in Deutschland für den Bau einer Synagoge in Potsdam.

Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt das Vorhaben mit allen ihr zur Verfügung stehenden Möglichkeiten mit der Zielstellung, parallel zum Landtagsneubau die Synagoge zu errichten und bis 2011 fertig zu stellen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten und unter Nutzung seines Amtes Sponsoren zu werben.

Der Hauptausschuss ist beginnend ab Dezember 2007 halbjährlich über den Stand zu informieren.

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht und anschließend **in den Hauptausschuss überwiesen.**

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU beantragt anschließend **Überweisung ebenfalls** in den Ausschuss für Kultur mit nachfolgend aufgeführtem **Änderungsantrag der Fraktion CDU:**

Im Beschlusstext sind die Worte „mit der Zielstellung, parallel zum Landtagsneubau die Synagoge zu errichten und bis 2011 fertig zu stellen.

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten und unter Nutzung seines Amtes Sponsoren zu werben.“
ersatzlos zu streichen.*

Gegen die **Überweisung** der DS 07/SVV/0751 – mit dem Änderungsantrag der Fraktion CDU - **in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Kultur** erhebt sich kein Widerspruch.

zu **Schulmilch**
5.15 **Vorlage: 07/SVV/0752**
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Müller namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer bittet anschließend, den Termin der Vorlage der Prüfergebnisse in **Dezember 2007** zu ändern; zuvor werde eine **Information der Verwaltung im Ausschuss für Bildung und Sport** erfolgen.

Die Terminänderung sowie die vorgeschlagene Verfahrensweise werden von der

Antragstellerin **übernommen**.

Der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU, bittet die Verwaltung, in diesem Zusammenhang den Begriff „sozial schwach“ zu definieren. Dies sagt Frau Fischer zu.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, durch welche Maßnahmen die Teilnahme sozial schwacher Schüler an der Schulmilchversorgung gesichert werden kann.

Die Ergebnisse der Prüfung werden der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2007 vorgestellt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 5.16 Garagengrundstücke PRO Potsdam
Vorlage: 07/SVV/0753
Fraktion DIE LINKE

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält ein Vertreter des Sprecherrates der Garagengemeinschaft 1965 „Tiroler Damm“ der pbg das beantragte Rederecht, der die Unterstützung der Garagengemeinschaft bekundet und anbietet, dass sich der Verein in die Verhandlungen einbringen wolle.

Anschließend wird die Vorlage vom Stadtverordneten Scharlock namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Ergänzungs-/Änderungsantrag:
Namens der Fraktion SPD beantragt der Stadtverordnete Schubert:

Der Beschlusstext ist im 1. Absatz nach der Wortgruppe „geschaffen wird“ wie folgt zu **ergänzen**:

..., ohne dass dabei der städtischen Wohnungsbaugesellschaft erhebliche finanzielle Nachteile entstehen.

Der 2. Absatz ist wie folgt zu **ändern**:

Daher sind eventuelle Verluste, die durch die Verkäufe an die Garagenbesitzer entstehen, vorab zu beziffern und der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Im Rahmen des Garagenstandortentwicklungskonzeptes sind die Mieten und Pachten mit abzubilden und auf eine nachvollziehbare Grundlage zu stellen.

Die o. g. **Ergänzung und die Änderung** wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE **übernommen**; der letzte Satz des Beschlussvorschlages soll bestehen bleiben.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** der o. g. DS einschließlich der von der Fraktion SPD beantragte Änderung und Ergänzung in den Ausschuss für Finanzen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Gesprächen mit PRO Potsdam Unterstützung dafür zu geben, dass die Garagengrundstücke, die von der Stadt an die Gewoba veräußert worden sind, unter zumutbaren Bedingungen an kaufwillige Garagenbesitzer veräußert werden bzw. Sicherheit durch langfristige Pachtverträge geschaffen wird, ohne dass dabei der städtischen Wohnungsbaugesellschaft erhebliche finanzielle Nachteile entstehen.

Daher sind eventuelle Verluste, die durch die Verkäufe an die Garagenbesitzer entstehen, vorab zu beziffern und der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Im Rahmen des Garagenstandortentwicklungskonzeptes sind die Mieten und Pachten mit abzubilden und auf eine nachvollziehbare Grundlage zu stellen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2007 über das Ergebnis der Bemühungen zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu Kundenbefragung der PAGA
5.17 Vorlage: 07/SVV/0754
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu veranlassen, dass in Absprache mit der PAGA im Oktober und November 2007 eine erneute Kundenbefragung durchgeführt wird.

Folgende Fragestellungen sollen dabei beachtet werden:

1. Sind Sie mit der Beratung durch Ihren Fallmanager
 - a) vollauf
 - b) zum Teil
 - c) gar nicht zufrieden?

2. Wird Ihnen Ihre Bewilligung auf Leistungen bei Rückfragen verständlich

erläutert?

3. Gibt Ihnen Ihr Fallmanager Hinweise zur Antragstellung auch für zusätzliche Leistungen (z.B. Kostenermäßigung für Mittagessen bei schulpflichtigen Kindern, Fahrtkostenermäßigung, Sozialticket)?
4. Wissen Sie, wohin Sie sich mit Ihren Belangen auch außerhalb von Fragen um das Alg II in der Landeshauptstadt Potsdam wenden können?
5. Sind Sie mit der telefonischen Erreichbarkeit der PAGA zufrieden?

Die Auswertung der Ergebnisse der Kundenbefragung erfolgt im Januar 2008 auf Grundlage einer Mitteilungsvorlage im Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Die DS 07/SVV70754 wird von der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales überwiesen.**

zu 5.18 Kommunalwahlrecht für Migrantinnen und Migranten
Vorlage: 07/SVV/0755
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Müller namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

In der Diskussion wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner auf das im Brandenburgischen Kommunalwahlgesetz verankerte aktive und passive Wahlrecht von „Personen, die die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der europäischen Gemeinschaft besitzen nach Maßgabe vom Recht der europäischen Gemeinschaften“ hingewiesen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam bekräftigt ihre Forderung vom Dezember 2005 nach Einführung des aktiven Kommunalwahlrechts für Migrantinnen und Migranten im Land Brandenburg.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diese Forderung vor dem Hintergrund der Novellierung des Kommunalwahlgesetzes in geeigneter Form an den Landtag zu übermitteln.

Abstimmungsergebnis:
mit 22 Ja-Stimmen **angenommen.**
bei einigen Nein-Stimmen.

zu Unterstützung Exploratorium

5.19 Vorlage: 07/SVV/0756
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Dr. Müller eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, in welcher Weise die Stadt Potsdam das Exploratorium unterstützen kann, um dessen Existenz und Arbeit dauerhaft zu sichern.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.20 Verhandlungen über ein Sonder-Wohnungsbauprogramm für Potsdam mit dem Land Brandenburg
Vorlage: 07/SVV/0771
Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schröder namens der Fraktion CDU eingebracht.

Der Stadtverordnete Dr. Seidel beantragt namens der Fraktion SPD **folgende Ergänzung des Beschlusstextes:**

In einem ersten Schritt soll zusätzlich zu den bisherigen Festlegungen auch das Bornstedter Feld als Wohnvorranggebiet ausgewiesen werden.
wird übernommen.

Diese **Ergänzung wird** von der Antragstellerin Fraktion CDU **übernommen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Land Brandenburg Verhandlungen über ein Sonderwohnbauprogramm für die Landeshauptstadt Potsdam zu führen.

In einem ersten Schritt soll zusätzlich zu den bisherigen Festlegungen auch das Bornstedter Feld als Wohnvorranggebiet ausgewiesen werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.21 Alte Neuendorfer Kirche
Vorlage: 07/SVV/0772
Fraktion CDU, Fraktion SPD

Der Stadtverordnete Friederich, Fraktion CDU, hat seine Befangenheit erklärt und

nimmt an der Beratung und Abstimmung dieser Vorlage nicht teil.

Namens der Fraktion CDU wird diese Drucksache vom Stadtverordneten Heinzel eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt alles zu tun, um den Verein Alte Neuendorfer Kirche und Neuendorfer Anger e. V. und die evangelische Kirchengemeinde Babelsberg dabei zu unterstützen, eine einvernehmlich vertragliche und kirchenrechtlich zulässige Nutzung für die Alte Neuendorfer Kirche herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.22 Aufstellungsbeschluss zur 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 "Karl-Marx-Straße", Teilbereich ufernahe Baugrundstücke

Vorlage: 07/SVV/0780

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 45 „Karl-Marx-Straße“ ist im Teilbereich ufernahe Baugrundstücke gemäß § 13 a i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB zu ändern (s. Anlage 1).
2. Das Verfahren ist mit der Priorität 1 Q entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV0780 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 "Hotel

**5.23 und Büropark Voltaireweg", Teilbereich Voltaireweg
Vorlage: 07/SVV/0781**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 16 „Hotel und Büropark Voltaireweg“ ist in seinem westlichen Teil gemäß § 13 a i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB zu ändern (s. Anlage 1). Das in Anlage 4 dargestellte städtebauliche Konzept soll die Grundlage für die Bearbeitung des Bebauungsplanes sein.
2. Das Verfahren ist mit der Priorität 1 I entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2).
3. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (s. Anlage 3). Die Einleitung des Verfahrens zum Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Projektträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0781 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.24 Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42.2
"Kaserne Pappelallee"**

Vorlage: 07/SVV/0810

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42.2 „Kaserne Pappelallee“ gem. § 1 Abs. 8 i.V.m. § 2 Abs.1 und § 13 a Abs.1 Nr.1 BauGB für den Teilbereich Schul- und Hortstandort wird beschlossen.

Der zu ändernde Teilbereich wird durch die Pappelallee, Georg-Hermann-Allee,

Jacob-von-Gundling-Straße und August-Bonnes-Straße abgegrenzt.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV0810 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die in einem **Geschäftsordnungsantrag** vom Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragte **Überweisung ebenfalls in den Ausschuss für Bildung und Sport** wird **mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Nach der Behandlung dieser Vorlage (um 21:13 Uhr) gibt die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich bekannt, dass gemäß der Bitte des Oberbürgermeisters folgende Vorlagen der Verwaltung in dieser Sitzung zu behandeln sind:

TOP 5.38, DS 07/SVV/0807,
TOP 5.39, DS 07/SVV/0808,
TOP 5.40, DS 07/SVV/0809,
TOP 5.41, DS 07/SVV/0811,
TOP 5.22, DS 07/SVV/0812.

Im Weiteren schlägt Frau Knoblich vor, sich im Anschluss mit dem Oberbürgermeister und den Fraktionsvorsitzenden über den weiteren Sitzungsverlauf zu verständigen.

Die anschließend vom Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, beantragte Abstimmung der vorgeschlagenen Verfahrensweise wird **mit Stimmenmehrheit bestätigt** und der Tagesordnungspunkt 5.38 aufgerufen.

**zu 5.38 Oberstufenzentrum II Potsdam - Errichtung des Bildungsganges "Staatlich geprüfte/r Sportassistent/in zum 01.02.2008
Vorlage: 07/SVV/0807
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport**

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer

eingbracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Am Oberstufenzentrum II Wirtschaft und Verwaltung wird zum 01.02.2008 der Bildungsgang „Staatlich geprüfte/r Sportassistent/in“ errichtet. Als Aufnahmekapazität wird 1-Zügigkeit festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Namensgebung Potsdamer Schulen

5.39 Vorlage: 07/SVV/0808

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 05.10.2007) ausgereicht und wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Schule des zweiten Bildungsweges erhält den Namen Schule des Zweiten Bildungsweges „Heinrich von Kleist“.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Ausschreibung von Planungsleistungen für eine Mehrzwecksporthalle am

5.40 Luftschiffhafen

Vorlage: 07/SVV/0809
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 02.10.2007) ausgereicht.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- **die Pro Potsdam GmbH mit der Projektsteuerung einschließlich der Bereitstellung von Planungsleistungen zur Errichtung einer Mehrzwecksporthalle am Luftschiffhafen (bis LP 3 gemäß HOAI) zu beauftragen, vorausgesetzt, die Auftragsvergabe ist im Rahmen eines vergabefreien In-House-Geschäfts möglich.**

- Sollte eine Vergabe an die Pro Potsdam GmbH nicht möglich sein, sind die Planungsleistungen zur Errichtung einer Mehrzwecksporthalle am Luftschiffhafen (bis LP 3 gemäß HOAI) europaweit auszuschreiben.

Die Planung erfolgt auf Grundlage des Ergebnisses einer zuvor durchgeführten betriebswirtschaftlichen Untersuchung sowie unter Berücksichtigung städtebaulicher und architektonischer Aspekte.

2. Die Beschlussfassung steht unter dem Vorbehalt der Förderung der Planungsleistungen in Höhe von 80 %.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Straßenreinigungssatzung 2008

5.41 Vorlage: 07/SVV/0811

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2008.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie in alle Ortsbeiräte.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0811 in **den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie in alle Ortsbeiräte** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Straßenreinigungsgebührensatzung 2008

5.42 Vorlage: 07/SVV/0812

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2008.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft und für Finanzen sowie in alle Ortsbeiräte.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0811 in die Ausschüsse für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft und für Finanzen sowie in alle Ortsbeiräte wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Nach der Behandlung dieser Vorlage wird die Sitzung entsprechend der Tagesordnung fortgesetzt, da gemäß § 14 der Geschäftsordnung der nicht öffentliche Teil erst um 21.30 Uhr aufzurufen ist

zu 5.25 Entlastung des Oberbürgermeisters und des Kuratoriums der kommunalen Stiftung Altenhilfe Potsdam für 2006

Vorlage: 07/SVV/0782

Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Bezüglich der Nachfrage der Stadtverordneten Kirchner, Fraktion Die Andere, zu den in der Vorlage zwei Mal aufgeführten Position „Depotgebühren“ von 44,00 Euro bemerkt Frau E. Müller, dass es sich bei einer Position um einen redaktionellen Fehler handele.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister und das Kuratorium der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ werden auf der Grundlage des Tätigkeitsberichtes der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ für 2006 entlastet.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.26 Aktivplätze für Potsdam

Vorlage: 07/SVV/0790

Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister möge prüfen, ob in der Landeshauptstadt Potsdam die Errichtung von Aktivplätzen sinnvoll ist.

Es soll bis Jahresende die Notwendigkeit und Finanzierungsmöglichkeit von „Alt & Jung-Spielplätzen“ den Stadtverordneten dargestellt werden.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Paulsen namens der Fraktion CDU

eingebracht.

Die von den Stadtverordneten Brödno, Fraktion Die Andere, und Geywitz, Fraktion SPD, per Geschäftsordnungsantrag beantragte Überweisung **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales sowie in den Seniorenbeirat** wird von der Antragstellerin **übernommen**.

zu **Standesamtliche Trauung im Schloss Kartzow**
5.27 **Vorlage: 07/SVV/0793**
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird damit beauftragt, zusätzlich zum Stadthaus Potsdam, zum Belvedere auf dem Pfingstberg, zum Krongut in Bornstedt und zur Angerkirche auch im Schloss Kartzow standesamtliche Trauungen zu ermöglichen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Wartenberg, Fraktion SPD, eingebracht.

Die in der Diskussion beantragte **Änderung** des Stadtverordneten Dr. Grittner, Fraktion Die Linke, das Wort „Trauungen“ durch „Eheschließungen“ zu ersetzen, wird von der Antragstellerin **übernommen**.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs macht anschließend darauf aufmerksam, dass aus Gründen der Gleichbehandlung jedes andere Hotel in der Landeshauptstadt Potsdam mit den gleichen Argumenten einen gleichlautenden Antrag an die Stadt herantragen und die Stadt bei einer Beschlussfassung eine Ablehnung nicht begründen könne. Er legt dies am Beispiel des „Bayrischen Hauses“ dar. Herr Jakobs beantragt per Geschäftsordnungsantrag die **Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

In einem weiteren **Geschäftsordnungsantrag** beantragt der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, die Überweisung ebenfalls in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0793 **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Ebenfalls in die o. g. Ausschüsse überwiesen wird der nachfolgend aufgeführte **Änderungsantrag der Fraktion Die Andere**, der von der Stadtverordneten Kirchner namens der Fraktion Die Andere eingebracht wird:

Die o. g. DS erhält folgende neue Fassung:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird damit beauftragt, zusätzlich zum Stadthaus Potsdam, zum Belvedere auf dem Pfingstberg, zum Krongut in Bornstedt und zur Angerkirche auch im Schloss Kartzow standesamtliche Trauungen zu ermöglichen. An diesen Orten soll ebenso die Eintragung gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften ermöglicht werden.

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.27 erfolgt (um 21:35 Uhr) eine Verständigung des Ältestenrates über den weiteren Sitzungsverlauf. Im Ergebnis gibt die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich bekannt, dass alle in dieser Sitzung nicht aufgerufenen Drucksachen in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im November 2007 aufgenommen werden.

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD beantragt anschließend, den Tagesordnungspunkt 5.28 aufzurufen und begründet dies mit den bestehenden Bewerbungsfristen und der von einer Beschlussfassung der DS 07/SVV/0794 abhängigen Zuteilung von Mitteln des Bundes.

Da gegen den Vorschlag, diese DS noch in dieser Sitzung zu behandeln, Einwände geäußert werden, schlägt der Oberbürgermeister Herr Jakobs folgende Verfahrensweise vor:

Die Verwaltung bewirbt sich gemäß dem Antrag um die Teilnahme am Evaluierungsprogramm „PPP-Schulstudie“ des Bundesbauministeriums. Im Hauptausschuss erfolgen regelmäßig aktuelle Informationen über den Stand des Bewerbungsverfahrens.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Nachfolgend ist der **Wortlaut der DS 07/SVV/0794** (TOP 5.28) aufgeführt:

Teilnahme am Evaluierungsprogramm "PPP-Schulstudie"

Vorlage: 07/SVV/0794

Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam bewirbt sich um die Teilnahme am Evaluierungsprogramm „PPP-Schulstudie“ des Bundesbauministeriums. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage der im November 2007 vorzulegenden Ausschreibung der Beratungsleistungen für die Machbarkeitsstudie PPP eine Teilnahme zu beantragen.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

H. Knoblich
Stellvertretende Vorsitzende
der Stadtverordnetenversammlung

Anlage:
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen